

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

2000

1999

1998

1997

1996

1995

1994

1993

Ein kleiner
Rückblick auf
20 Jahre
Senioren-Union
Ahrensburg.

UNION DER GENERATIONEN

Gut für **jung**
& **alt** Senioren
Union **CDU**

Senioren Union **CDU**

hellwach!

Impressum

Alle Rechte bei der Senioren – Union Ahrensburg
und dem Autor, 2013

Verantwortlich:

Der Vorstand der Senioren – Union Ahrensburg

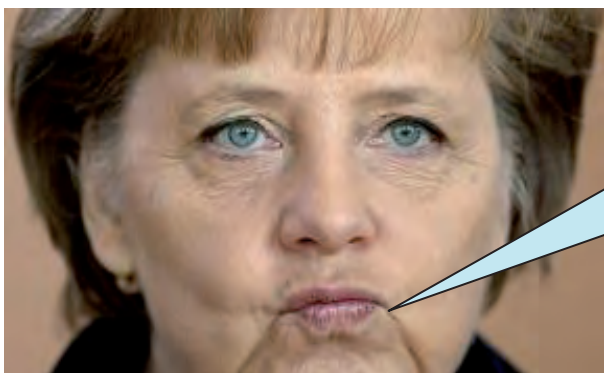
Autor/Layout:

Christof Schneider

Ich danke allen, die mit Beiträgen zum Gelingen
dieser Festschrift beigetragen haben; auch allen,
bei denen ich etwas gekupfert habe.

Druck:

Druckerei Storch, Königstraße 1, 22926 Ahrensburg



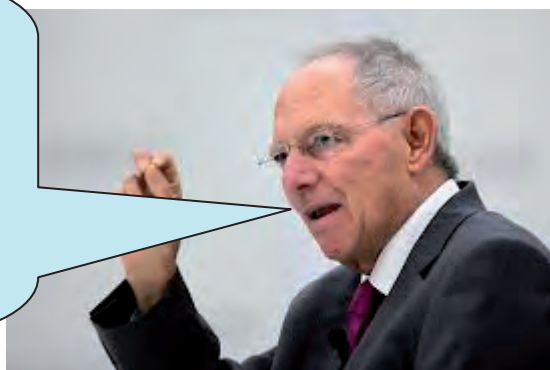
Ich grüße die Ahrensburger Senioren – Union und gratuliere zum 20jährigen Jubiläum. Die Mitgliederzahlen sind einfach zum Küssen. Weiter so !

Am Anfang einer jeden Festveranstaltung, und so auch in dieser Festschrift, stehen Grußworte.



Schade, dass ich nicht in Ahrensburg wohne, denn dann wäre ich sicher im Ortsverband Ahrensburg der Senioren – Union Mitglied. Bei denen ist immer was los. Glückwunsch in den Norden!!

Neulich war ich doch erst in Ahrensburg. Leider hatten wir keine Zeit noch über den Kassenbericht der Senioren - Union zu sprechen. Aber die Troika bestätigte mir: Es ist alles in Ordnung. Also herzlichen Glückwunsch zum 20. Jahrestag der Gründung. Aber nicht vergessen: Sparen und weiter fleißig Mitglieder werben.



Toll, liebe Senioren – Union in Ahrensburg!!
Ich gratuliere dem mitgliederstärksten Ortsverband zum 20jährigen Bestehen. Weiter so, denn die Senioren sind das Rückgrat der Partei und helfen uns auf allen Ebenen.

Grußwort

Prof. Dr. Otto Wulf

Bundesvorsitzender der Senioren - Union



Grußwort zum 20-jährigen Bestehen der Senioren-Union Ahrensburg

**Sehr geehrte, Frau Soltau,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Senioren-Union Ahrensburg,**

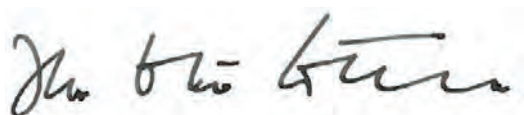
zu Ihrem 20-jährigen Jubiläum übermittele ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Senioren-Union der CDU.

Vor fünf Jahren schrieb aus Anlass des 20-jährigen Bestehens unseres Bundesverbands eine große, überregionale Zeitung: „Gäbe es die Senioren-Union nicht längst - man müsste sie sofort erfinden!“. In der Tat: Gerade in der Zeit des demographischen Wandels ist die Bedeutung der Senioren-Union als wohl wichtigste politische Stimme der älteren Generation in unserem Land unübersehbar gewachsen, und wir dürfen dankbar sein, dass seinerzeit Helmut Kohl als Bundesvorsitzender und Heiner Geißler als Generalsekretär die politische Weitsicht besaßen, die vielen regionalen Initiativen 1988 endlich in einem schlagkräftigen Bundesverband zu bündeln. Unbestritten gehören Sie als erfolgreicher Ortsverband dazu!

In den letzten Wochen kam es wieder einmal mehr auf die Schlagkraft und Zuverlässigkeit der Senioren an. Das Ergebnis der Wahl am 22. September hat uns die Tatsache vor Augen geführt: Senioren entscheiden die Wahl! Die Hälfte der über 60 jährigen Wähler entschied sich für die CDU und bescherte uns allen ein Ergebnis wie seit 20 Jahren nicht mehr.

In mehr als 60 Veranstaltungen mit Philipp Mißfelder konnte ich mich vom Engagement der Senioren-Union überzeugen. Es war für mich ein großes Erlebnis. Ich bedauere sehr, mit Ihnen das Jubiläum nicht persönlich feiern zu können, und sende Ihnen in Verbundenheit mit guten Wünschen für alle Freundinnen und Freunde in der Senioren-Union Ahrensburg ein herzliches „Glück Auf“.

Prof. Dr. Otto Wulff



Bundesvorsitzender der Senioren-Union der CDU Deutschlands

Grußwort

Renate Tangermann

Vorsitzende des CDU - Stadtverbandes Ahrensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Senioren – Union,

wie geht es einem Menschen, den die Gesellschaft abgehängt hat – nur weil er alt ist oder nicht mehr im Berufsleben steht? Viele Menschen haben sich nie darüber Gedanken gemacht, dass sie einmal alt werden könnten und dann oft alleine sind. Das Telefon ist still und der Briefkasten ist leer. Der Fernseher läuft den ganzen Tag leise mit, damit Geräusche die Stille übertönen. Und im Terminkalender ist schon lange kein Eintrag mehr.

Das alles muss aber nicht so sein, denn es gibt ja die Senioren – Union – und das nunmehr schon seit 20 Jahren in Ahrensburg. Durch die Senioren - Union lernen die Bürgerinnen und Bürger ein neues Selbstbewusstsein, können Eigeninitiative entwickeln und ein ganz neues Lebensgefühl erfahren.

Außerordentlich bemerkenswert ist die Schaffensfreude der ehrenamtlich Tätigen in der SU, die vor 20 Jahren von Herrn Alfred Heitmann ins Leben gerufen wurde. Sein Name ist unverbrüchlich verbunden mit der SU. Es ist der Senioren – Union eine Herzensangelegenheit, sich der älteren Menschen besonders anzunehmen. Mit viel Geschick und Kreativität wurde so ein ständig wachsender Zuspruch erreicht. Das kommt nicht von ungefähr und spricht auch für die Vitalität und Werteorientierung noch aus einer Zeit, in der das Dienen vor dem Verdienen kam, und in der das „Sich-bescheiden-können“ zu den anerkannten Tugenden gehörte.

Nur so lässt sich erklären, dass die runden 30 % der deutschen Bevölkerung, die über 60 Jahre alt sind, sich bis heute so diszipliniert und Neuem gegenüber aufgeschlossen verhalten. Im Vergleich Parteien und Vereinigungen beeindrucken immer wieder die Ideenvielfalt und die Präzision, mit der die Senioren – Union in ihrem Veranstaltungsprogramm die Interessen der älteren Generation anspricht. In der Senioren – Union hat man ein Zuhause und neue Aktivitäten werden angeboten. Allen Verantwortlichen, vor allem der Vorsitzenden Frauke Soltau und dem Kreisvorsitzenden der SU Stormarn Hubert Priemel, gilt großer Dank für den selbstlosen Einsatz.

Ich gratuliere der Senioren – Union sehr herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und beglückwünsche den Vorstand zu diesem großartigen Erfolg. Sehr nachdrücklich werden hier die berechtigten Interessen der älteren Generation vertreten. Die Senioren – Union ist eine aktive und – wenn notwendig – auch kämpferische Lobby, die auf das Gemeinwohl die gebührende Rücksicht nimmt. Wenn es die Senioren – Union heute noch nicht gäbe, müsste sie eiligst erfunden werden.

Ich wünsche der Senioren – Union im Namen der CDU Ahrensburg viel Erfolg und gutes Gelingen.

Mit herzlichen Grüßen

Renate Tangermann



Grußwort

Hubert Priemel

Kreisvorsitzender

Der Senioren - Union

Liebe Mitglieder der Senioren – Union in Ahrensburg

20 Jahre Senioren – Union in Ahrensburg. 20 Jahre Aktivitäten und Erfolge in einer großen Bandbreite. Deshalb Lob und Anerkennung an alle Aktiven, die diese Arbeit mitgestaltet haben.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich als Kreisvorsitzender, aber auch als Gründungsmitglied der Ahrensburger Senioren – Union sehr herzlich.

Ich kann mich noch sehr gut an die Gründungsveranstaltung am 11. Nov. 1993 erinnern. Die Presse schrieb danach: „ unter großer Beteiligung – es waren mehr als einhundert interessierte ältere Bürger gekommen – fand die Gründungsveranstaltung der Senioren – Union statt.“ Und weiter: „ Die Diskussion zeigte das große Interesse der Anwesenden. Dieses Interesse wurde auch dadurch unterstrichen, dass schon in dieser Gründungsveranstaltung 72 Seniorinnen und Senioren ihren Beitritt zur Senioren – Union erklärten!“

Und damit begann eine rasante Entwicklung der Ahrensburger Senioren – Union, die im Rückblick wohl als einmalig zu bezeichnen ist. Unter der langjährigen Führung durch Alfred Heitmann konnte der Ortsverband bereits im Sept. 1999 – also nach 6 Jahren – das 250. Mitglied begrüßen.

Alfred Heitmann, Wulf Garthe, Gerda Freiheit und Frauke Soltau führten und führen diesen aktiven Ortsverband mit großem persönlichem Einsatz. Diesen Damen und Herren gebührt bei diesem Jubiläum mein besonderer Dank. Leider kann Alfred Heitmann diesen Tag nicht mehr erleben.

Ich wünsche dem Ortsverband Ahrensburg der Senioren – Union weiterhin eine gute Entwicklung. Eine Gemeinschaft lebt davon, dass Jung wie Alt zusammenstehen und im gemeinsamen Schulterschluss Lösungen erarbeiten, um die anstehenden Probleme zu bewältigen. Auch die Freude an gemeinsam erlebten Ausfahrten und Diskussionen darf dabei, auch in der Zukunft, nicht zu kurz kommen.

Blicken wir gemeinsam mit viel Zuversicht in die Zukunft.

**Das wünscht von Herzen,
Ihr**

**Hubert Priemel
Kreisvorsitzender der Senioren Union**

Alfred Heitmann
Vorsitzender
1993 – 2003
Ehrenvorsitzender
2003 - 2013



Alfred Heitmann war von 1959 bis 1963 Vorsitzender des CDU – Stadtverbandes Ahrensburg. Seine politische und gesellschaftliche Einstellung, dass die Senioren nicht auf „Altenthemen“ reduziert werden, sondern aktive Mitglieder der Gesellschaft bleiben, führten dazu, dass er am 11. November 1993 zu den Gründungsmitgliedern der Senioren – Union in Ahrensburg gehörte. Alfred Heitmann wurde dann auch für die Zeit von 1993 bis 2003 zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt. Gleich in seiner ersten Sitzung am 13.12.1993 beschloss der Vorstand unter Leitung von Alfred Heitmann, alles Notwendige zu unternehmen, damit in Ahrensburg ein Seniorenbeirat gebildet wird. Dieser Beirat soll in allen Fragen, die Senioren betreffen oder wesentlich berühren, gehört werden und mitsprechen dürfen. 1996 war es dann soweit. Die erste Wahl zum Seniorenbeirat fand am 27. Juni 1996 statt. Alfred Heitmann wurde zum Vorsitzenden gewählt und blieb es bis 2003. Seine Verdienste würdigten die Mitglieder auch darin, dass sie ihn im Anschluss an seine aktive Zeit zum Ehrenvorsitzenden ernannten.

Für seine Verdienste wurde er im Jahre 2006 mit der Konrad-Adenauer-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Senioren – Union, ausgezeichnet. Die Klarheit seiner Sprache im Reden und Denken war beeindruckend. Seine Bescheidenheit und Zurückhaltung, auch sein verschmitzter Witz, waren bewundernswert.

Herr Heitmann war nicht nur liebenswürdig, sondern sehr liebenswert. Er verstarb am 11. Februar 2013 im Alter von 92 Jahren.

Wir sind Alfred Heitmann zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wulf-Dietrich Garthe



**Vorsitzender
2003 bis 2007**

Als ehemaliger Offizier und später als leitender Angestellter in der pharmazeutischen Industrie war ich es gewohnt, mit Menschen umzugehen und zu führen. Nach meiner Pensionierung sprach mich Alfred Heitmann an, ob ich Interesse an der Mitarbeit im Vorstand der Senioren – Union hätte. Da mich meine Hobbys Garten und Familienforschung nicht total ausfüllten und ich mich auch sozial engagieren wollte, habe ich gern zugesagt. Ich wurde in den Vorstand cooptiert und mit vielen Sonderaufgaben betraut. Herr Heitmann baute mich so richtig als sein Nachfolger auf. So nahm er mich schon bald zu Besprechungen mit der Bürgermeisterin mit und sandte mich als Vertreter der SU in den Vorstand der CDU. Das politische Engagement und Bekenntnis war bei mir schon sehr früh geweckt. So bin ich auch schon über 40 Jahre Mitglied der CDU. Es war daher auch keine Überraschung, dass ich auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig zum Nachfolger als Vorsitzender gewählt wurde. Leider konnte ich dieses Amt nicht sehr lange ausüben. Meine Gesundheit machte mir einen Strich durch die Rechnung.

Gerda Freiheit



**Vorsitzende
2007 bis 2010**

Auf einer Informationsfahrt des CDU Stadtverbands nach Berlin wurde ich im Bus von Herrn Rolf Ewers, gemeinsam mit zwei weiteren Mitreisenden, für die Senioren-Union geworben.

Als neues Mitglied wurde ich nach kurzer Zeit in den Vorstand berufen. Es bereitete mir große Freude, mich dort einzubringen. Ich half mit, die interessanten Veranstaltungen und Tagesfahrten mit Besichtigungen zu organisieren. Durch diesen intensiven Einsatz wurde ich dann bei der nächsten Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt.

Als der derzeitige Vorsitzende Wulf-Dietrich Garthe erkrankte und den Vorsitz nicht mehr ausüben konnte, wurde ich 2007 zur Vorsitzenden gewählt. Während dieser Zeit habe ich einen engen Kontakt zu den Mitgliedern gepflegt und mit großer Freude an allen Veranstaltungen teilgenommen. Bei den Neuwahlen 2010 habe ich nicht wieder kandidiert, da ich Aufgaben im Vorstand des CDU Stadtverbands Ahrensburg übernommen habe und diese heute noch ausübe.

Frauke Soltau Vorsitzende 2010 bis heute



Mit dem Beginn des neuen Jahrtausends fing auch für mich ein neues Leben an.

Mein Mann verstarb Weihnachten 1999, und für mich hieß es, mein Umfeld neu zu ordnen.

Der erste entscheidende Wendepunkt: Ich lernte Ingrid Kluge kennen. Sie begleitet von da an meinen Weg. Wir suchten beide nach neuen Aufgaben und stießen dabei auf die Senioren – Union. Herr Heitmann war zu der Zeit Vorsitzender.

Ein Anruf bei Herrn Heitmann, in dem ich unser Alter und unsere Bereitschaft zur Mitarbeit kundtat, brachte die gewünschte Veränderung für mich. Ich traf die beste Entscheidung in meinem „Neuen Leben“. Am 1. Januar 2001 wurden wir Mitglieder der Senioren – Union Ahrensburg, nachdem wir bereits im Oktober des Vorjahres in den Ortsvorstand kooptiert waren. Im April 2001 nahmen wir zum ersten Mal an einer Kreismitgliederversammlung teil. Der Kreisvorsitzende Hubert Priemel brauchte noch Mitarbeiter für den Kreisvorstand. Im Saal wurde ich gefragt, ob ich daran Interesse hätte. Ich ließ mich überzeugen, wusste doch noch gar nicht Bescheid in und über die Senioren - Union.

Also: Ich wurde Beisitzer im Kreisvorstand der Senioren – Union und fuhr somit zweigleisig. Ein Jahr später löste ich Hanna Radwitz als Schriftführerin ab. Diese Funktion übe ich noch heute im Kreisvorstand aus. Aber auch im Ortsvorstand warteten weitere Aufgaben auf mich. Auf der Mitgliederversammlung im März 2004, ich hatte gerade die Position der Schriftführerin von Herrn Paulsen übernommen, legte Herr Heitmann nach 10 Jahren den Vorsitz nieder. Wulf Garthe wurde sein Nachfolger und ich seine Stellvertreterin. Im Februar 2007 gab es erneut einen Wechsel in der SU Ahrensburg. Herr Garthe trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Als Nachfolgerin wurde Gerda Freiheit gewählt. Die Versammlung im Februar 2010 brachte den letzten großen Wechsel. Frau Freiheit wollte für andere Aufgaben frei sein und stellte ihr Amt zur Verfügung. Ich wurde Vorsitzende und hoffe, dass ich diese Arbeit noch weiter ausführen darf. Bis?

Am Anfang war....

Die Senioren-Union wurde am 20. April 1988 auf Beschluss des 35. CDU-Bundesparteitages in Bremen (9. November 1987) als 8. Vereinigung der CDU in Bonn gegründet. Die Bemühungen um eine Seniorenvereinigung der CDU reichen bis in die 1970er Jahre zurück. 1976 legte der Bundesfachausschuss Sozialpolitik der CDU ein Programm für ältere Menschen vor. 1979 gründete die CDU Baden-Württembergs auf Landesebene eine Senioren - Union. Der Bundesparteitag 1985 in Essen beschloss, die Zusammenarbeit mit der älteren Generation zu verstärken und Organisationsformen für die Mitarbeit der älteren Mitbürger zu entwickeln. Am 14. Oktober 1985 wurde Gerhard Braun zum Seniorenbeauftragten der CDU berufen. Die Union reagierte damit auf die gewandelte Altersstruktur der Bevölkerung. Unter dem Motto „Mitarbeiten – mitentscheiden – mitverantworten“ bekannte sich die SU im Oktober 1996 in ihrer Heidelberger Erklärung zum Dialog der Generationen auf der Grundlage der Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Als „Anwalt der Senioren“ bietet die SU heute bundesweit in ca. 400 Kreisverbänden politische Information, kulturelle und gesellige Veranstaltungen, Seminare und Studienreisen an.

Erster Vorsitzender der SU wurde 1988 Gerhard Braun, ihm folgten 1990 Bernhard Worms und 2002 Otto Wulff. Nach den politischen Umwälzungen 1989/1990 in der DDR wurde am 18. April 1990 in Berlin auch eine Senioren-Union der CDU in der DDR gegründet.

Der Landesverband der Senioren – Union in Schleswig-Holstein wurde am 10. März 1989 gegründet. Und der Kreisverband Stormarn wurde dann im Jahre 1990 installiert. Erste Vorsitzende wurde Eva Schell und Hubert Priemel Stellvertreter.

Wer Hubert Priemel kennt, kann sich vorstellen, dass Expansion angesagt war. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Druck, nun in den einzelnen Städten und Orten Ortsverbände zu gründen, immer mehr zunahm.

In Ahrensburg hatte man sich frühzeitig um eine aktive Senioren- Politik gekümmert. Es waren damals ausschließlich soziale Motive, die die Damen und Herren des Vorstandes der Ahrensburger CDU veranlassten, sich über die Lebenssituation der älteren Mitbürger Gedanken zu machen. Bei einer Vorstandssitzung im Jahre 1985, in der gezielt über das Thema diskutiert wurde, kamen die Vorschläge, die Betreuung der alten Menschen zu verstärken und somit auch ein verstärktes Ausflugsangebot für alle Seniorinnen und Senioren anzubieten. Der inoffizielle Vorläufer der Senioren – Union und des Union Reisteam war geboren. Bei vielen Ausflügen wurde schon das Logo der Senioren – Union verwandt.

Im Jahre 1993 wurde dann auf Einladung des Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Paul Silderhuis und des Leiters des Union Reisteam Hubert Priemel zur Gründungsveranstaltung der Senioren – Union Ahrensburg ins Restaurant Strehl am Freibad eingeladen.



Wie komme ich am
schnellsten zur Senioren –
Union?

Fahr einfach zu
Strehl, da ist heute
Gründungstreffen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren bietet die Ahrensburger CDU den Senioren ein Veranstaltungsprogramm, das in seiner Vielfalt beispielhaft ist.

Jetzt wollen wir die vom CDU-Stadtverband Ahrensburg ausgehenden Aktivitäten auf eigene Beine stellen.

Wir gründen einen Ortsverband der Senioren-Union

Sie haben Ihr Interesse an der Senioren-Union bekundet.

Wir laden ein zu einer Gründungsversammlung am

Donnerstag, dem 11. November 1993, um 18.00 Uhr
- Restaurant B. Strehl -
Reeshoop 50 - am Freibad.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung:** **Paul Silderhuis**
- Stadtverbandsvorsitzender -
- 2. Grußworte:** **Eva Schell**, Bad Oldesloe,
- Kreisvorsitzende der Senioren-Union -
- 3. Gründung eines Ortsverbandes Ahrensburg
der Senioren-Union mit Wahlen**

Wir beginnen mit einem Abendessen, damit wir uns etwas näher kennenlernen (Eigenanteil DM 10,00).

Um uns auf Ihr Kommen einrichten zu können, bitten wir um Anmeldung bei **Frau Pego (Tel.: 53245)**.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Silderhuis

Hubert Priemel

**Senioren
Union** **CDU**
hellwach!



Protokoll der Gründungsversammlung vom 11. November 1993



Senioren-Union der CDU in Ahrensburg gegründet

Unter großer Beteiligung – es waren mehr als einhundert interessierte ältere Bürger gekommen – fand am Freitag, dem 11. November 1993 die Gründungsversammlung der Senioren-Union statt. Der Stadtverband Ahrensburg der CDU hatte zu dieser Veranstaltung in das Restaurant Strehl eingeladen.

Nicht in erster Linie zur Stärkung, sondern um zwanglose Gespräche und das Kennenlernen zu erleichtern, gab es vor der "Arbeit" einen Imbiß. Zeit und Gelegenheit, alte Bekannte von den CDU-Reisen her zu begrüßen, oder Neue, jetzt Nachbarn oder Gegenüber am Tisch kennenzulernen.

Kreispräsident Hubert Priemel begrüßte die Anwesenden im Namen des Stadtverbandes Ahrensburg der CDU und zugleich im Namen des leider verhinderten Stadtverbandsvorsitzenden Paul Silderhuis. Priemel umriß mit wenigen Worten die Notwendigkeit, daß auch die Senioren – gemeint sind Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre – sich zusammenfinden, um gemeinsam ihre Wünsche und ihren Willen zu artikulieren.

Die Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Frau Eva Schell aus Bad Oldesloe, hielt ein Einführungsreferat, an dessen Anfang sie das klassische Zitat des Marcus Tullius Cicero setzte: "Alter ist nur geehrt unter der Bedingung, daß es

- 2 -

sich selbst verteidigt, seine Rechte behält, sich niemand unterordnet und bis zum letzten Atemzug die eigene Domäne beherrscht!" Sie gab einen Überblick über die Veränderungen in der gesellschaftlichen Struktur und wie es zu der Einstellung gegenüber älteren Menschen, wie sie heute üblich ist, kommen konnte bzw. fast zwangsläufig kommen mußte. Sie listete die Handlungsfelder der Senioren-Union und die vielfältigen Möglichkeiten für die älteren Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv einzusetzen, auf. Ihr Appell: "Neuer Start nach 60".

Die folgende lebhafte Diskussion zeigte das große Interesse der Anwesenden. Dieses Interesse wurde auch dadurch sehr deutlich unterstrichen, daß schon in dieser Gründungsveranstaltung 72 Seniorinnen und Senioren ihren Beitritt zur Senioren-Union erklärten. Es wurde in der Veranstaltung noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es für die Mitgliedschaft in der Senioren-Union nicht Voraussetzung ist, CDU-Mitglied zu sein.

Priemel, erfahren in vielen vergleichbaren Veranstaltungen, rief dann zu Vorstandswahlen auf. Für die Ämter, die neu zu besetzen waren, wurden zahlreiche Vorschläge gemacht. Die folgenden Wahlen – dort, wo notwendig, geheim – hatten folgendes Ergebnis:

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | Alfred Heitmann |
| und seine Stellvertreter sind die Herren Peter van Acken und | |
| | Timo von Rauchhaupt sowie |
| | Frau Elisabeth Zahn. |
| Als Beisitzer sind gewählt die Damen | Inge Biedermann, |
| | Christel Boehme, |
| | Lonni Johann-to-Settel und |
| | Herr Günter Kirschnick. |

- 3 -

Das Amt des Schatzmeisters wird
übernehmen und

als Kassenprüfer werden

fungieren.

Schriftführerin ist

Frau Wera Meins

Frau Anna Rieck und

Herr Gert Ottmüller

Frau Margarethe Schneider.

Den Vorstand verstärkt das bewährte Team, das seit Jahren die Reisen der CDU für ältere Mitbürger betreut, die Damen Ursula Baumann, Alice Dahlheim, Elke Pego und Herr Hubert Priemel.

Bemerkenswert ist die Zusammensetzung und der große Anteil der Frauen. Ohne Quotenregelung: Im Vorstand arbeiten 62,5% weibliche Vorstandsmitglieder mit.

Schon in Kürze wird sich der Vorstand zu seiner konstituierenden Sitzung treffen. Ausgehend von der Zielsetzung der Senioren-Union gilt es dann, die Aufgaben zu verteilen, und zwar auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Der neugewählte Vorsitzende Alfred Heitmann brachte in seinem Schlußwort die Zuversicht zum Ausdruck, daß es der jetzt gegründeten Senioren-Union gelingen wird, sich als Bürger zu artikulieren. 20,4%, also etwa 1/5 der Bevölkerung, ist heute 60 Jahre und älter. Heitmann sieht die Aufgabe der Senioren-Union aber nicht ausschließlich darin Forderungen zu stellen und Wünsche anzumelden, sondern mitzuwirken und Erfahrungen einzubringen. Menschen von 60 Jahren oder darüber gehören nicht zum 'alten Eisen', sie stehen mitten im Leben.

Vorstandsmitglieder nach Gründung am 11.11.1993

Vorsitzender
Stellvertretende Vorsitzende

Alfred Heitmann
Peter van Acken
Thimo von Rauchhaupt
Elisabeth Zahn

Schatzmeister

Wera Meins

Kassenprüfer

Anna Rieck
Gert Ottmüller

Beisitzer

Inge Biedermann
Christel Boehme
Lonni Johann-to-Settel
Günter Kirschnick

Schriftführer/Presse

Margarete Schneider

Reisegruppe, cooptiert

Hubert Priemel
Ursula Baumann
Alice Dahlheim
Elke Pego



A. Heitmann, W. Meins, P. v. Acken, M. Schneider, T. v. Rauchhaupt, C. Boehme, G. Kirschnick, L. Johann-to-Settel, I. Biedermann

Auch ich war bei der Gründung dabei...



Elke Pego

Es war für mich eine logische Entwicklung. Zusammen mit den Damen Alice Dahlheim, Ursula Baumann und später Christel Boehme habe ich schon lange unter der Regie von Hubert Priemel Seniorenarbeit betrieben, wobei das Hauptgewicht meiner Tätigkeit bei der Büroarbeit lag. Ich stand nie in der ersten Reihe und habe mich bewusst im Hintergrund gehalten. Meine Lieblingsbeschäftigung war, beim Abhaken der Einstiegslisten im Bus mir zu den Namen die Gesichter einzuprägen, sodass ich zur Namensexpertin unseres Teams wurde. Bald kannte ich alle, und alle kannten mich. Immer häufiger wird die Frage gestellt: Worin besteht der Unterschied zwischen Union-Reiseteam und Senioren-Union?“ Die einfache Antwort lautet: „Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir arbeiten aber weiterhin eng zusammen zum Wohle der Senioren.“



Claus Siert

Alle hatten auf Alfred Heitmann gewartet, dass er endlich in den Ruhestand tritt. Denn er hatte versprochen, den Vorsitz bei Gründung der Senioren-Union zu übernehmen. Als alte Weggefährten, meine Frau war eine Schulfreundin von Maria Heitmann und wir waren schon auf deren Hochzeit eingeladen, war ich natürlich bei der Gründung dabei. Später war ich dann auch im Vorstand und habe mich primär um organisatorische und technische Dinge gekümmert. Organisation der Besuche in der Zuckerfabrik, dem Atomkraftwerk oder beim Transrapid, das war ich. Man musste die Arbeit sehen, denn Alfred Heitmann achtete zwar sehr auf Ordnung, aber mit dem Delegieren tat er sich, im Gegensatz zu Hubert Priemel, immer schwer. Ich war im Vorstand von 1996 bis 2010. Aus Altersgründen bin ich dann nicht zur Neuwahl angetreten. Es war eine erfüllte Zeit, die mir viel gegeben hat.



Helga u. Günter Kirschnick

Wir haben uns schon viel ehrenamtlich engagiert. So war ich durch meinen Beruf in verschiedenen Gremien, so auch in der Mittelstandsvereinigung der CDU. Nun hatten wir auch das Alter für die Senioren – Union. Unsere Freunde Michael v. Schmude und Hubert Priemel fanden, dass das etwas für mich wäre. Nach dem Motto: Nicht nur meckern, sondern auch was tun, wurde ich dann auch gleich in der ersten Sitzung zum Beisitzer in den Vorstand gewählt. Ich kannte mich ja aus in Ahrensburg und wusste um die Schwachpunkte für die „Älteren“.



Peter van Acken

Ich war beruflich viel unterwegs in verschiedenen Firmen. Zum Schluss war ich als Baurevisor beim NDR beschäftigt. 1972 zogen meine Frau und ich in den Rosenhof. Hier lernte ich später auch Alfred Heitmann kennen. Ich fühlte mich einfach noch zu jung für den Ruhestand, so war ich erst im Heimbeirat des Rosenhofes tätig, später dann auch, durch Alfred, in der Senioren – Union als stellv. Vorsitzender von der Gründung bis 2005. Damals, bei der Gründung, fand ich alles sehr frei, es war eine gute Atmosphäre, denn es gab keine Parteienbindung. So konnte man als Sympathisant der CDU etwas für die gute Sache tun, ohne in die Partei einzutreten. Wir in unserer Generation hatten damit ja so unsere Schwierigkeiten. Durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten hatte ich endlich auch eine neue Heimat in Ahrensburg gefunden, denn man kann nur erfolgreich arbeiten, wenn man hier auch zu Hause ist.



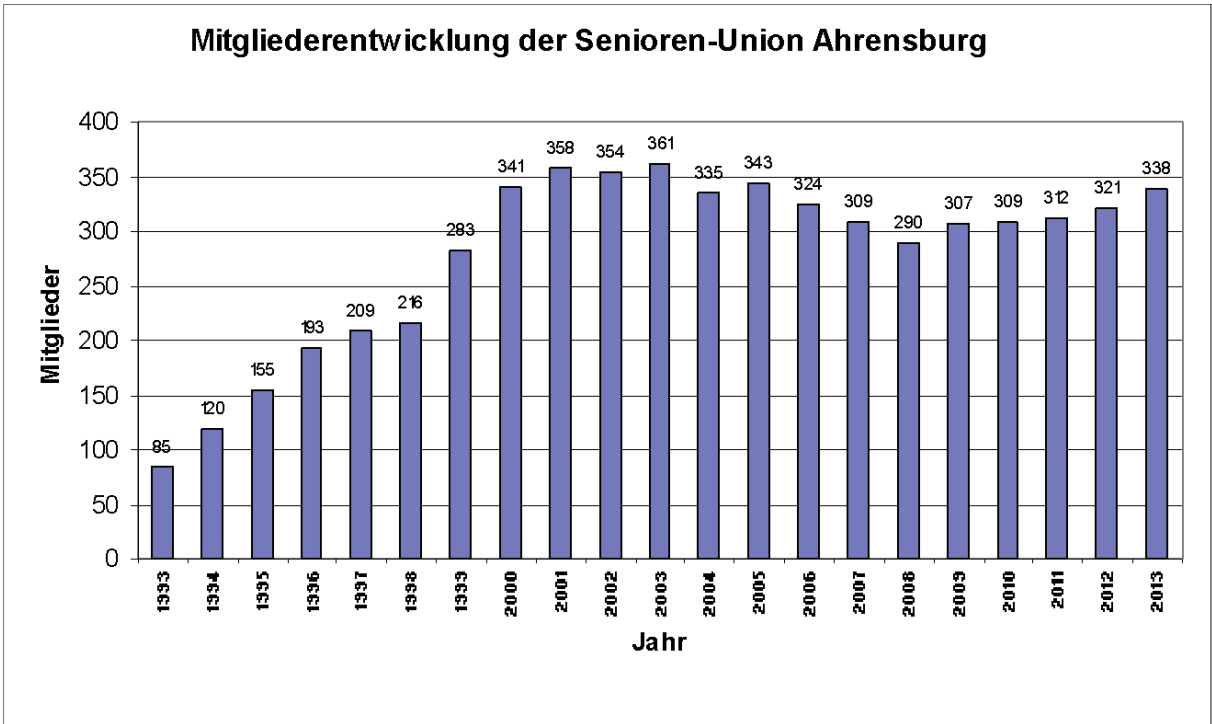
Theodor Hagedorn

Ja, 1993 das ist schon lange her. Aber ich bin ein alter Ahrensburger, der immer viel Interesse für seine Heimatstadt gezeigt hat. Da man nun auch in die Jahre kam, war es selbstverständlich, dass man sich auch mehr für die Belange der älteren Mitbürger einsetzt. Ich fand es einfach notwendig und endlich angezeigt, eine neue Lobby für die Senioren zu schaffen. Wir wollten gegenüber der Verwaltung und der Öffentlichkeit deutlich machen, dass die Generation der über 60jährigen noch mitten im Leben steht. Wir wollen uns selbst gestalten, aber die Politik hat die Aufgabe, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. So war immer mein Motto: „Nur wer sich aktiv beteiligt, hat auch das Recht zur Kritik“. Aber der Entschluss, da auch aktiv mitzumachen, wurde auf einer Reise nach St.Petersburg durch Rainer Wiegard, damals Vorsitzender des Institutes für Europäische Studien (INES) in Bargteheide, gefasst.

(CS)Als meine Schwiegermutter, Lieselotte Schmedtper, am Abend des 11. November 1993 nach Hause kam war sie ganz aufgekratzt. „Ich bin jetzt auch dabei“, verkündete sie ganz stolz. Da ich selbst damals erst 50 Jahre war, hatte ich dies Datum nicht besonders beachtet. „Ja, heute war die Gründungsversammlung für die Senioren – Union in Ahrensburg, und ich bin auch gleich eingetreten.“ Die Herren Heitmann und Priemel hatten ihr sehr imponiert. „Das ist meine Partei“, war ihre feststellende Äußerung. Ihre Freundinnen, die sie von vielen Fahrten mit der CDU schon kannte, Anna Danklefsen, Gertrud Ehrenstein, Ruth Kordinand, Annemarie Strycker und Anita Stössel, sind auch gleich eingetreten. „Wir zahlen auch gleich 5,00 anstatt nur 3,00 DM Monatsbeitrag“. Sie war dabei. Bei guter Stimmung wurde es noch ein netter Abend mit der Schwiegermutter.



Der Startschuss war am 11. November 1993 gefallen. Worauf können wir nun nach 20 Jahren zurückblicken? Es ist eine Erfolgsstory. Die Mitgliederzahlen haben sich mit Schwankungen von 72 auf 338 entwickelt, damit sind heute über 3 v.H. der über 60-Jährigen in Ahrensbug Mitglied der Senioren – Union.



Es ist gut, viele Mitglieder zu haben, denn dann wird unsere Stimme auch gehört und wir können die Interessen der Senioren auf allen Ebenen der Gesellschaft mit mehr Nachdruck vertreten.

Aber Mitgliederzahlen sind nicht alles. Warum hat die Senioren – Union in Ahrensburg diesen Zulauf? Es waren die Vertreter und vor allem die Aktivitäten auf den verschiedensten Ebenen .

Die Senioren – Union – Ahrensburg hat in den 20 Jahren 279 Veranstaltungen für ihre Mitglieder und Gäste durchgeführt. Sie konnte dabei 16.751 Teilnehmer begrüßen. Es sollen hier keine einzelnen Veranstaltungen besonders herausgestellt werden, denn nur alle zusammen spiegeln das gesellschaftliche Engagement der Senioren – Union in Ahrensburg wider.

Die folgenden Seiten enthalten eine komplette Auflistung. Überzeugen Sie sich von der Vielfalt.



Kristina Schröder, Otto Wulff



Angela Merkel



Volker Kauder

Senioren Rückgrat der Gesellschaft

(CS) Unter diesem Motto stand dieses Jahr die Bundesdelegiertenversammlung der Senioren - Union in Recklinghausen.

Wie wichtig die Politik die Senioren in der Gesellschaft, aber auch in der Partei einschätzt zeigt das große Angebot der Festredner: **Angela Merkel, Volker Kauder, Dr. Kristina Schröder, Dr. Bernhard Worms, Armin Laschet und Philipp Mißfelder.**

Inhaltlich stellten alle die Situation in der aktuellen Politik vor. Insbesondere die Themen für ein zukunftsfähiges Europa, die Schuldenkrise und deren Auswirkung auf die Stabilität des EURO sowie Informationen zur aktuellen Rentendiskussion nahmen breiten Raum ein.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung
G. Kraemer, C. Schneider, H. Priemel



Veranstaltungen und Fahrten seit Gründung bis heute

lfd.Nr	Datum	Titel	Referent	Ort	Teiln.
1	11.11.1993	Gründung der SU in Ahrensburg	Eva Schell	Rest. Strehl	97
2	03.03.1994	1. Mitgliederversammlung		ATSV-Haus	70
3	28.04.1994	Innere Sicherheit	Wolfgang Kasten	ATSV-Haus	50
4	05.10.1994	Pflegeversicherung	Hans-Werner Harmuth	Dalmacija	60
5	24.11.1994	JMG-Vers. mit "Geld, Sparen + andere Geldanlagen"	Werner Isenberg	Rest. Strehl	75
6	04.01.1995	Erben und Vererben	Notar Burghard Frass	Dalmacija	60
7	02.02.1995	Dia-Vortrag Helsinki und Schären	Martha Engler	Park Hotel	97
8	01.03.1995	Schöne Melodien	Karl Heinz Färber	Dalmacija	85
9	06.04.1995	Gesunde Lebensweise	Carl-Christian Richers	ATSV-Haus	82
10	10.05.1995	Plattdeutsch	Pastor Horst Klingspor	Dalmacija	78
11	15.06.1995	Älter werden, eine Herausforderung	Prof. Dr. Gerhard Strunk	ATSV-Haus	65
12	06.09.1995	Stormarns Preußische Zeit	Dr. Hans-Jürgen Perrey	Park Hotel	91
13	05.10.1995	Müllverbrennungsanlage Stapelfeld	Jürgen Wahl	Busfahrt AK	48
14	23.11.1995	JMG-Vers. mit "Die fromme Helene"	Gustav Hahn	Rest. Strehl	94
15	17.01.1996	Geben und Nehmen im Alter	Peter Ipsen	Dalmacija	83
16	08.02.1996	Landespolitik in Schleswig-Holstein	Uwe Eichelberg	ATSV-Haus	51
17	22.03.1996	Weinprobe	Tilbert Nägler	Peter-Rantzau-Haus	49
18	25.04.1996	Niederdeutsch, Heiteres und Besinnliches	Pastor Horst Klingspor	ATSV-Haus	59
19	20.06.1996	Bundeswehrhochschule, HH-Wandsbek	Prof. Dr. Gerhard Strunk	Busfahrt AK	56
20	05.09.1996	Vollmacht und Testament	Notar Burghard Frass	ATSV-Haus	66
21	17.10.1996	Reinigung und Reinhaltung der Elbe	Dipl.-Kfm. Rolf de Vries	Park Hotel	49
22	21.11.1996	Frauen Preußischer Könige	Henrice Anders	Rosenhof V	63
23	16.01.1997	Europäische Währungsunion	Döring-Ernst von Gottberg	Hotel am Schloß	108
24	12.02.1997	Augenpflege im Alter	Dr.med. Peter Hermjacob	Rosenhof V	145
25	13.03.1997	Transrapid in Lathen / Emsland	Claus Siert	Busfahrt AK	45
26	20.03.1997	JMG-Vers. mit "Himmelskunde"	Wolfgang Busch	Park Hotel	85
27	24.04.1997	Wir über uns - gemeinsam älter werden	Ludwig Gerstenkorn	Hotel am Schloß	79
28	15.05.1997	Computer und Telekommunikation	Dipl.-Kfm. Matthias Pego	ATSV-Haus	56
29	12.06.1997	Das Leben Emil Nolde's	Horst Dittmer	Park Hotel	62
30	04.09.1997	Naturschutz zwischen Nord- und Ostsee	Uwe Schneider	Park Hotel	48
31	16.10.1997	Ernährung im fortgeschrittenen Alter	Maike Menzel	Hotel am Schloß	49
32	20.11.1997	Musikalisches	Karl Heinz Färber	Hotel am Schloß	79
33	14.01.1998	Der Chiropractor	Christian Lemche	Hotel am Schloß	65

34	12.02.1998	Sparkasse Stormarn	H.G. Richter	Sparkasse	45
35	19.02.1998	Sparkasse Stormarn	H.G. Richter	Sparkasse	45
36	12.03.1998	Nutzen und Risiken der Gentechnik	Dr. Goroncy-Bermes	Rest. Strehl	78
37	16.04.1998	Atomkraftwerk Krümmel, Geesthacht	Herr Kedziora	Busfahrt AK	38
38	27.04.1998	JMG-Vers. mit "Zauberprogramm"	Zauberer Weberlil	Rest. Strehl	85
39	14.05.1998	Morgenland im Abendland / Andalusien	Uwe Rädisch	Park Hotel	52
40	18.06.1998	Besuch im Haus der Natur	Uwe Schneider	Haus der Natur	
41	30.07.1998	Transrapid in Lathen / Emsland	Claus Siert	Busfahrt AK	45
42	10.09.1998	Plattdeutsch	Pastor Horst Klingspor	ATSV-Haus	
43	15.10.1998	Theodor Storm	Horst Dittmer	Park Hotel	65
44	11.11.1998	Hören im Alter	Dr.med. Christoph Gewiß	Park Hotel	79
45	14.01.1999	Skagenmaler	Horst Dittmer	Park Hotel	64
46	18.02.1999	Umwelt- und Naturschutz in Ahrensburg	Rolf de Vries	Park Hotel	40
47	25.03.1999	JMG-Vers. mit "Vorsorgevollmacht usw."	Reinhard Onas	ATSV-Haus	98
48	15.04.1999	Geschichte Ahrensburgs	Christa Reichardt	Park Hotel	125
49	19.05.1999	Leben und Wohnen älterer Menschen	Carl Christian Richers	Park Hotel	70
50	11.06.1999	Jugendsinfonieorchester Ahrensburg	Michael Klaue	Eduard-Söring-Saal	40
51	08.07.1999	Malchin / Mecklenburg-Vorpommern		Busfahrt AK	36
52	16.09.1999	Schlaflabor im Krankenhaus Großhansdorf	Dr.med. Holger Hein	Krankenhaus	40
53	14.10.1999	Auslandskorrespondent beim ARD	Klaus Wiesner	ATSV-Haus	45
54	11.11.1999	Messias von Händel	Karl-Heinz Färber	ATSV-Haus	41
	18.11.1999	SU-Kreis -Mitgliederversammlung, Bad Oldesloe	Birgit Schnieber-Jastram	Busfahrt AK	
55	16.01.2000	JOA in der Musikhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	78
56	20.01.2000	Islam - Herausforderung für Europa	Johannes Brockhoff	Park Hotel	85
57	11.02.2000	Gemeinsames Frühstück	Christian Wulff	Rest. Strehl	69
58	25.02.2000	Weinprobe	Weingut Kassner-Simon	GS Kath. Kirche	48
59	16.03.2000	JMG-Vers. mit "Plattdeutsch"	Volker Holm	Rest. Strehl	85
60	13.04.2000	Gründung der USA	Horst Dittmer	Park Hotel	60
61	09.05.2000	Druckerei Axel Springer	Rolf Ewers	AS-Verlag	19
62	11.05.2000	Druckerei Axel Springer	Rolf Ewers	AS-Verlag	19
63	18.05.2000	Pflegeversicherung	Hans-Werner Harmuth	ATSV-Haus	30
64	15.06.2000	Geschichte der Bagatelle	Christa Reichardt	Park Hotel	62
65	20.06.2000	Meyerwerft in Papenburg	Claus Siert	Busfahrt AK	50
66	06.07.2000	Alfred Rust, Leben und Forschung	Klaus Wrieden	Park Hotel	84
67	13.09.2000	Keine Angst vorm Chirurgen	Georges Markakis	Park Hotel	33
68	05.10.2000	Oktoberfest		Rest. Strehl	79
69	09.11.2000	Der Freischütz, Oper von C.M. von Weber	Karl-Heinz Färber	ATSV-Haus	66
70	07.12.2000	Der EURO	Dipl.-VW Adrian Hunger	Park Hotel	68
71	13.01.2001	JOA in der Musikhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt	82
72	25.01.2001	Ornithologischer Besuch auf Helgoland	Rolf de Vries	Park Hotel	59
73	22.02.2001	Was ist Yoga?	Wolfgang Bischoff	ATSV-Haus	35
74	22.03.2001	JMG-Vers. mit "Papst Leo IX"	Henrike Anders	Park Hotel	66
75	26.04.2001	Unsere Stadt Ahrensburg	Hans A. Pahl	ATSV-Haus	46
76	16.05.2001	Stand der Augenpflege	Dr. Harald Hoyer	Park Hotel	60
77	21.06.2001	Geschichte der Stadt St. Petersburg	Horst Dittmer	Park Hotel	82
78	05.07.2001	Eiszeit-Museum Stolpe	Dr. Kopp	Busfahrt AK	47
79	19.07.2001	Schlösser und Herrenhäuser in Stormarn	Joachim Wergin	Park Hotel	80

80	20.09.2001	Öle und Fette in der Ernährung	Dr. Manfred Salzer	Park Hotel	43
81	18.10.2001	Bandscheiben-Operation	Dr. E.M. Tetzlaff	Park Hotel	114
82	25.10.2001	Müllverbrennungsanlage Stapelfeld	Jürgen Wahl	Busfahrt AK	68
83	22.11.2001	Goldschmieds unendliche Geschichten	Cornelius Rentsch	Park Hotel	62
84	13.12.2001	Tannenhöft in Großhansdorf	Prof. Dr. H.J. Muhs	Park Hotel	43
85	23.01.2002	Warnsignale des Herzens	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	147
86	07.02.2002	Alzheimer-Gesellschaft	Helma Schumacher	Peter-Rantzau-Haus	25
87	21.02.2002	Familie Schimmelmänn in SH und DK	Horst Dittmer	Park Hotel	108
88	02.03.2002	JOA in der Musikhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt	103
89	12.03.2002	Airbus-Luftwerft in Finkenwerder	Claus Siert	Busfahrt	45
90	21.03.2002	JMG-Vers. mit "Ahr'nsb.Platt.d.Krink"	Rose-Marie Lensch	Rest. Strehl	81
91	25.04.2002	Als Vikar in Brasilien	Dr. Christoph Schröder	Park Hotel	29
92	23.05.2002	Leben im Sumpf des Orinoko-Deltas	Claudia Kalka	Park Hotel	29
93	20.06.2002	Feuerwehr - Rettungszentrum	Jürgen Stahmer	Rettungszentrum	39
94	13.09.2002	Frühstück mit CDU-Prominenz	Bendixen, v.Bismarck	Rest. Strehl	71
95	19.09.2002	Bismarck und Fontane	Dr. Hans-Jürgen Perrey	Park Hotel	84
96	10.10.2002	Fit durch Bewegung und Musik	Prof.Dr. Hermann Rauhe	ATSV-Haus	90
97	05.11.2002	VW-Werk in Wolfsburg	Hanna Radwitz	Busfahrt AK	45
98	14.11.2002	Mit dem Salz nach Lübeck	Helmuth Peets	Park Hotel	90
99	12.12.2002	Schloßkirche im Kerzenlicht	Kluge - Heitmann, Ewers	Schloßkirche	120
100	16.01.2003	Einfluß der Bürger auf die Politik	Klaus Boenert	ATSV-Haus	33
101	20.02.2003	Seevogelforschung + Offshore-Windenergie	Dr. Stefan Garthe	Park Hotel	60
102	13.03.2003	JMG-Vers. mit "Weisser Ring"	Karl-Peter Schrader	Park Hotel	48
103	22.03.2003	JOA in der Musikhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	108
104	09.04.2003	Diabetes	Andreas Greve	Park Hotel	58
105	13.05.2003	VW-Werk in Wolfsburg	Hanna Radwitz	Busfahrt AK	38
106	22.05.2003	Vorsorge	Reinhard Onas	Park Hotel	82
107	19.06.2003	Kräuterwissen, Schamanenrassel + Aspirin	Dr. Claudia Kalka	Park Hotel	40
108	12.08.2003	Flensburg: Silberwaren und Brauerei	Claus Siert	Busfahrt AK	30
109	11.09.2003	Goethe und Herzog Carl August	Dr. Hans-Jürgen Perrey	Park Hotel	52
110	15.10.2003	Der heilige Berg Athos	Georges Markakis	entfällt	0
111	25.10.2003	Vorstellung Bürgermeister-Kandidat	Thomas Niemeyer	Rest. Strehl	37
112	10.11.2003	10 Jahre SENIOREN-UNION Ahrensburg	Willumeit	Rest. Strehl	200
113	27.11.2003	Sonderfahrt U-Bahn	Garthe	Bhf Schlump	31
114	19.11.2003	Probleme im Uro-Genitalbereich	Dr. med. T. Brüske	Park Hotel	94
115	11.12.2003	NESSLER, ein Warenhaus	Horst Timm	Park Hotel	62
116	15.01.2004	Blick hinter die Kulissen einer Oper	Hilde Schuller	Park Hotel	77
117	18.02.2004	Warnsignale des Herzens	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	103
118	22.02.2004	JOA in der Musikhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK (3)	153
119	18.03.2004	JMG-Vers. Mit "Blütezeit Jersbeks"	Helmuth Peets	Rest. Strehl	86
120	15.04.2004	Naturschutz Höltingbaum	Christel Grawe	ATSV-Haus	29
121	13.05.2004	Naturschutz SH von Sylt bis Lauenburg	Dr. Henning Thiessen	Park Hotel	30
122	08.06.2004	Fahrt nach Büsum und Friedrichskoog		entfällt	0
123	17.06.2004	Zukunft in der stationären Krankenhausversorgung	Dr. Christian Rotering	Park Hotel	57
124	07.09.2004	Fahrt zum Airport Bremen		Busfahrt AK	42
125	16.09.2004	Theodor Storm, sein Leben und Werk	Horst Dittmer	ATSV-Haus	62
126	21.10.2004	Die Geschichte Ahrensburgs	Angela Behrens	entfällt	0
127	04.11.2004	Sonderfahrt U-Bahn	Rolf Ewers / Hanna Radwitz	Bhf Schlump - Niendorf	24

128	18.11.2004	Kriegsgräberfürsorge	Thilo Rüder	entfällt	0
129	19.12.2004	Ahrensburger Kirche im Advent	Herr Schop, Trittau	Schloßkirche	92
130	13.01.2005	Vorbereitung Konzert JOA Musikhalle (1.)	Michael Klaue	Park Hotel	89
131	14.01.2005	Info-Frühstück mit P.H. Carstensen und T. Koch	Wulf-Dietrich Garthe	Rest. Strehl	132
132	16.01.2005	JOA in der Musikhalle (Laeiszhalle) Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK (3)	154
133	17.02.2005	Pflegedienst / Wohnpark Auetal / Naturheilmittel	Karin Heino, Dr. M.Schumacher	DRK-Wohnpark Auetal	55
134	22.02.2005	SU-Kreis-Mitgliederversammlung in Ahrensburg		Rest. Strehl	107
135	10.03.2005	Stadtrundfahrt in Ahrensburg	Jörn Schade - ATSV-Haus	Busfahrt AK	53
136	17.03.2005	JMG-Vers. mit "Hitlers letzte Reise"	Dr. Hans-Jürgen Perrey	ATSV-Haus	46
	04.04.2005	SU-Landes-Delegierten-Versammlung , Neumünster		Busfahrt AK	
137	20.04.2005	Ayurveda - Einblicke in die indische Heilkunst	Dr. phil. Artul Agarwala	Park Hotel	59
138	12.05.2005	Partnerstadt Ludwigslust		Busfahrt AK	52
139	16.06.2005	So schützen Sie sich im Alter	Wolfgang Böhrs	Stadtresidenz	61
140	30.06.2005	Seehunde-Aufzucht Friedrichskoog und FTZ Büsum	Hanna Radwitz	Busfahrt AK	49
141	15.09.2005	Chronische Schmerzen	Dr. Hansjörg Uhl	Park Hotel	100
142	22.09.2005	Lotsenstation I.	Werner Tobaben	U-Bahn-Fahrt	19
143	29.09.2005	Lotsenstation II.		U-Bahn-Fahrt	21
144	20.10.2005	Aus der Geschichte Ahrensburgs	Christa Reichardt	entfällt	0
145	03.11.2005	Fahrt nach Schwerin	Renate Holznagel	Busfahrt AK	35
146	17.11.2005	Unsere Seevögel	Dr. Stefan Garthe	ATSV-Haus	41
147	08.12.2005	Ahrensburger Schloßkirche im Advent	Kluge / Ahues / Pastor Haak	Schloßkirche	110
148	12.01.2006	Vorbereitung Konzert JOA Laeiszhalle (2.)	Michael Klaue	Park Hotel	75
149	15.01.2006	JOA in der Laeiszhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK (2)	142
150	26.01.2006	JMG-Vers. mit Kostproben des Jugendorchesters		Rest. Strehl	72
151	16.02.2006	Weinprobe		Weinhaus Piork	18
152	15.03.2006	Herzinsuffizienz	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	130
153	18.03.2006	SU-Kreis-Mitgliederversammlung (Ahrensburger Teilnehmer)		Festhalle Bad Oldesloe	23
154	20.04.2006	Goethe und Schiller - eine Dichterfreundschaft	Dr. Gudrun Perrey	ATSV-Haus	54
	15.05.2006	SU-Landes-Delegiertenversammlung , Neumünster		Busfahrt	
155	18.05.2006	Partnerstadt Ludwigslust mit Stadtrundfahrt		entfällt	0
156	22.06.2006	Was ist ein Schiedsmann?	Bernd Christian Böttger	entfällt	0
157	04.07.2006	Brockdorf und Glückstadt		Busfahrt AK	48
158	07.09.2006	Landtag in Kiel	LA Tobias Koch	Busfahrt AK	30
159	13.09.2006	Mund- und Zahnpflege im Alter	Dr. Wolfgang Kusche	Park Hotel / Remise	26
160	19.10.2006	Reformation und Klöster in Schleswig-Holstein	Horst Dittmer	ATSV-Haus	62
161	16.11.2006	Konkubinate in den Hansestädten im Mittelalter	Dr. Karin Gröwer	Park Hotel / Remise	30
162	13.12.2006	Ahrensburger Schloßkirche im Advent	Kluge / Bergmann / Weißmann	Schloßkirche	96
163	18.01.2007	Vorbereitung Konzert JOA Laeiszhalle (3.)	Michael Klaue	Park Hotel	51
164	21.01.2007	JOA in der Laeiszhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK (2)	100
165	14.02.2007	JMG-Vers. / Gesundheit geht uns alle an	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	105
166	15.03.2007	Was ist soziale Gerechtigkeit?	Dr. Johann Friederichs	Rest. Strehl	72
167	19.04.2007	Wissenswertes aus der Kommunalpolitik	Bürgervorst. Werner Bandick	ATSV-Haus	57
168	10.05.2007	Polizeischule Eutin		Busfahrt AK	30
	09.06.2007	SU-Kreis-Mitgliederversammlung , Bargteheide			101
169	21.06.2007	Der Ahrensburger Friedhof		Friedhof	52
170	17.07.2007	Die NDR Fernsehstudios	Begleiter: Soltau, Radwitz	Busfahrt AK	29
171	19.07.2007	Die NDR Fernsehstudios	Begleiter: Kluge, Boehme	Busfahrt AK	32
172	13.09.2007	Albrechts-Verlag in Lütjensee/Dwerkatzen		Busfahrt AK	32
173	10.10.2007	Osteoporose	Dr. Dennis Wolter	ATSV-Haus	75
174	30.10.2007	Zuckerfabrik und Hundertwasserbahnhof in Uelzen		Busfahrt AK	38
175	01.11.2007	Notarzt-Versorgung	Dr. Hans Irmer	Rest. Strehl	85

	05.11.2007	SU-Landes-Delegiertenversammlung, Neumünster		Busfahrt	
176	22.11.2007	Herzogin Anna-Amalia von Sachsen-Weimar	Dr. Hans-Jürgen Perrey	ATSV-Haus	50
177	12.12.2007	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Ingrid Kluge	Schloßkirche	93
178	10.01.2008	Vorbereitung Konzert JOA Laeiszhalle (4.)	Michael Klaue	Park Hotel	72
179	13.01.2008	JOA in der Laeiszhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK (3)	121
180	14.02.2008	JMG-Vers. / Streichquartett JOA		Rest. Strehl	80
181	27.02.2008	Das Herz, ein Thema ohne Ende	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	93
182	08.03.2008	SU-Kreis-Mitgliederversammlung , Bad Oldesloe	Soltau	Busfahrt AK	
183	13.03.2008	Im Bannkreis des Nordpols	Dr. Karsten Piepjohn	ATSV-Haus	66
184	30.04.2008	Kommunalwahl 2008	Tobias Koch	Rest. Strehl	40
185	22.05.2008	Ethik und Moral in Politik und Wirtschaft	Dr. Johann Friederichs	Rest. Strehl	25
186	12.06.2008	Stapellauf und Stadtrundfahrt in Flensburg		entfällt	0
187	17.07.2008	Eulenspiegel und andere Narren	Hans Peter Weiss	ATSV-Haus	39
188	14.08.2008	C.M. Wieland	Dr. Hans-Jürgen Perrey	ATSV-Haus	50
189	18.09.2008	Angst	Dr. Nikolas Kahlke	Park Hotel	47
190	26.10.2008	Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle Hamburg	PRESTO	Busfahrt AK	77
	10.11.2008	SU-Landes-Delegiertenversammlung, Neumünster	Soltau	Busfahrt	
191	11.11.2008	15 Jahre erfolgreiche Senioren-Union in Ahrensburg	Magic Dragons, Th. Laussch	Rest. Strehl	151
192	10.12.2008	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Organisation: Ingrid Kluge	Schloßkirche	88
193	15.01.2009	Zeitzeugen der Nazizeit	Pastor Klingspor	ATSV-Haus	63
194	03.02.2009	Kreis: Internationale Finanzkrise	Otto Bernhardt, MdB	Rest. Strehl	55
195	05.02.2009	JMG-Vers. /Vorbereitung Konzert JOA Laeiszhalle (5.)	Michael Klaue	Park Hotel	86
196	07.02.2009	JOA in der Laeiszhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	114
197	12.03.2009	Elektromuseum in Rendsburg, Besuch in Kiel	Sunshine Tours	Busfahrt AK	46
198	01.04.2009	Arthrose	Dr. Dennis Wolter	Park Hotel, Keller	110
199	27.04.2009	Kreis-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	Hubert Priemel	Kulturzentrum Marstall	105
200	14.05.2009	Matjes & Orchideen, Glückstadt & Schenefeld		Busfahrt AK	50
201	10.06.2009	Arthrose II	Dr. Dennis Wolter	Park Hotel, Versailles	115
202	18.06.2009	Märchenstunde: Hans-Christian Andersen	Hans-Peter Weiss	ATSV-Haus	31
203	16.07.2009	Theater und Schmaus im "HeideBackHaus"		Busfahrt AK	42
204	20.08.2009	Wahlkreiskandidat zur Bundestagswahl	Norbert Brackmann	Rest. Strehl	25
205	16.09.2009	Neues über das Herz	Dr. Hieronymus Hübner	Park Hotel	59
206	11.10.2009	Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle Hamburg	PRESTO	Busfahrt AK	55
	02.11.2009	SU-Landes-Mitgliederversammlung			
207	12.11.2009	Pro und Kontra Sterbehilfe	Gerd Nickelsen	Rest. Strehl	49
208	19.11.2009	Schiller und die Frauen	Dr. Gudrun Perrey	ATSV-Haus	51
209	23.11.2009	Kreis: Besteuerung der Renten	Jörg Wriedt	Park Hotel	78
210	09.12.2009	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Organisation: Ingrid Kluge	Schloßkirche	98
211	21.01.2010	Vorsorgevollmacht & Co. (4.2.10 + 1.4.10)	RA Werner Schubert	ATSV-Haus	159
212	11.02.2010	JMG-Vers. mit Vorstands-Neuwahlen		Rest. Strehl	69
213	18.02.2010	Vorbereitung Konzert JOA Laeiszhalle (6.)	Michael Klaue	Park Hotel	44
214	21.02.2010	JOA in der Laeiszhalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	109
215	10.03.2010	Der Darm - das zweite Gehirn	Andreas Greve	Park Hotel	119
216	14.03.2010	Sieker Tourneetheater	G. Freiheit	Marstall	76
217	15.04.2010	Halligfahrt und mehr	Bösche-Reisen	Busfahrt	48
218	29.04.2010	Kreis-Mitgliederversammlung (nur Ahrensburger M = 47)	Doris Ziethen / HARTZ IV	Strehl	100
219	20.05.2010	Großwäscherei Larosé und Glantz & Gloria		Busfahrt AK	24
220	17.06.2010	Sea Life und Karl's Erdlebnis-Hof		Busfahrt AK	26
221	08.07.2010	Todesfall - Was ist zu tun?	Haus der Zeit	Busfahrt AK	23
222	19.08.2010	Wir gehen auf "Elb-Safari"	Sunshine Tours	Busfahrt	46

223	30.08.2010	100 Tage Bürgermeister von Ahrensburg	Michael Sarach	Rest. Strehl	83
224	16.09.2010	Der Kunde als König / Verbraucherrecht	RA Thomas Menzel	ATSV-Haus	31
225	17.10.2010	Konzert der Tenöre in der Laeishalle Hamburg	PRESTO	Busfahrt AK	73
226	10.11.2010	Rheuma - eine Volkskrankheit	Dr. Harald Markus	Park Hotel	50
227	08.12.2010	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Organisation: Ingrid Kluge	Schloßkirche	91
228	09.05.2011	Depressionen	Dr. Niklas Kahlke	Park Hotel	50
229	01.02.2011	Vorbereitung Konzert JOA	Michael Klaue	Park Hotel	46
230	05.02.2011	JOA in der Laeishalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	104
231	03.03.2011	JMG-Vers / Christian Conring		Rest. Strehl	53
232	15.03.2011	Kreis -Mitgliederversammlung, Bad Oldesloe		Busfahrt AK	103
233	14.04.2011	Kamelienblüte in der Wingst	Viking Travel	Busfahrt	54
234	26.05.2011	Offsetdruckerei Ahrensburg	1. Gruppe	Busfahrt AK	25
235	26.05.2011	Offsetdruckerei Ahrensburg	2. Gruppe	Busfahrt AK	23
236	15.06.2011	Alt werden - aber wie ?	Dr. Helmut Klingefeld	ATSV-Haus	23
237	14.07.2011	Plön mit Schloßbesichtigung		Busfahrt AK	51
238	11.08.2011	Goethe, Kleist und die Romantik	Dr. Gudrun Perrey	ATSV-Haus	44
239	31.08.2011	Erkrankung der Atemwege	Dr. Daniel Burdon	Park Hotel	71
240	15.09.2011	Sicherheit für alle	Polizei u. Bürger f. Sicherheit	Rest. Strehl	26
241	09.10.2011	Konzert der Tenöre in der Laeishalle Hamburg		Busfahrt AK	66
	07.11.2011	Landes-Delegiertentagung, Neumünster	Holstenhallen	Busfahrt AK	
242	26.11.2011	Von allen Emporen, Konzert im Michel Hamburg		Busfahrt AK	100
243	07.12.2011	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Organisation: Ingrid Kluge	Schloßkirche	93
244	12.01.2012	Vorbereitung Konzert JSOA	Michael Klaue	Parkhotel	38
245	15.01.2012	Konzert JSOA in der Laeishalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	68
246	08.02.2012	Kniffel-Turnier		ATSV-Haus	33
247	08.03.2012	JMG-Vers. Mit Vorstandswahlen		Rest. Strehl	49
248	01.04.2012	Sieker Tournee-Theater "Lachen ist die beste Medizin"		Marstall	98
249	19.04.2012	Ein neuer Landtag wird gewählt		Rest. Strehl	39
250	10.05.2012	Der Islam	Johannes Brockhoff	Rest. Strehl	61
	24.05.2012	SU-Kreis-Delegiertenversammlung		Rest. Strehl	
251	12.06.2012	Imam Ali Moschee, Hamburg		Busfahrt AK	50
252	12.07.2012	Sicherheit im Nahverkehr	VHH	ATSV-Haus	38
253	08.08.2012	Chiropraktik	Christian Lemche	Park-Hotel	78
254	23.08.2012	Lübecker Marzipanspeicher und Hafenrundfahrt		Busfahrt AK	51
255	13.09.2012	Der Weisse Ring		ATSV-Haus	18
256	21.09.2012	Benefizkonzert für Krebsstation Asklepios B.O.	Musikzug Hoisdorf	Busfahrt AK	26
257	11.10.2012	Karpfenessen SCHARBEUTZ mit Schifffahrt		Busfahrt AK	47
258	21.10.2012	Konzert der Tenöre in der Laeishalle Hamburg		Busfahrt AK	53
259	08.11.2012	Budni-Hochregallager in Allermöhe		Busfahrt AK	20
260	01.12.2012	Konzert im Michel, Hamburg		Busfahrt AK	100
261	12.12.2012	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Orga: Ingrid Kluge	Schloßkirche F339	93
262	31.01.2013	Dialyse	Günther Warnecke, HH	entfällt	0
263	13.02.2013	Vorbereitung Konzert JSOA	Michael Klaue	Park Hotel	27
264	15.02.2013	Konzert JSOA in der Laeishalle Hamburg	Michael Klaue	Busfahrt AK	45
265	07.03.2013	JMG-Vers. Mit Vortrag "Erneuerbare Energien"	Dr. Jan Grundmann		46
266	21.03.2013	SU-Kreis-Delegiertenversammlung		Rest. Strehl	64

267	11.04.2013	CHOCOVERSUM	Werksbesichtigung	U-Bahn-Fahrt	17
268	Mai 13	Info zur Kommunalwahl in SH am 26.05.2013		Rest. Strehl	10
269	23.05.2013	Verein Jordsand		entfällt	0
270	06.06.2013	Erlebnis Moor		Busfahrt AK	30
271	02.07.2013	Durchblutungsstörung der Beine	Dr. H.-J. Haas, Asklepios	Park Hotel	82
272	11.08.2013	BINGO beim NDR Hannover		Busfahrt AK	39
273	22.08.2013	(Corpoplast) Ersatz: Elbe-Kreuzfahrt-Bergedorf-Aumühle		Busfahrt AK	50
274	Sep 13	Info zur Bundestagswahl	Norbert Brackmann, MdB	entfällt	0
275	12.09.2013	ICE Bahnbetriebswerk	Werksbesichtigung	Bus Globetrotter	21
276	06.10.2013	Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle Hamburg		Busfahrt AK	50
	Okt 13	Kreis-SU - Jahresabschlussreise			
	Nov 13	Landes-Delegiertenversammlung in Neumünster			
277	11.11.2013	20 Jahre SU Ahrensburg		Rest. Strehl	
278	30.11.2013	Konzert im Michel, Hamburg		Busfahrt AK	
279	11.12.2013	Ahrensburger Kirche in der Adventszeit	Ingrid Kluge	Schloßkirche	

Teilnehmer
insgesamt

16 751

Hat das Angebot Sie überzeugt und Sie sind noch
kein Mitglied der Senioren – Union? Dann





Senioren helfen Kindern

(CS) Normalerweise ist es umgekehrt. Die Kinder helfen älteren Menschen, tragen Taschen, machen Platz in den öffentlichen Verkehrsmitteln, gehen einkaufen..., hier ließe sich vieles aufzählen. Aber am 14. und 15. November war es umgekehrt. Mitglieder der Senioren – Union Ahrensburg verkauften, wie jedes Jahr, in der Sparkasse Holstein UNICEF – Weihnachtsgrußkarten zu Gunsten Not leidender Kinder. Dank der vielen Spender (Käufer) kam eine doch beträchtliche Summe von 747,50 € zusammen. Dank an alle Helfer und Käufer.



Arztvorträge zu Themen wie: „Hören im Alter“, „chronische Schmerzen“, „Bandscheiben- und Knieprobleme“, „Angst“, „Osteoporose“, „Rheuma“ sowie „Herz- und Kreislaufprobleme“ werden immer wieder gern angenommen. Die hohen Besucherzahlen zeugen von regem Interesse an einem gesunden Leben im Alter.



Exkursionen, Ausfahrten, Besichtigungen und Spielnachmittage ergänzen unser Angebot



Wolfgang Schäuble in Ahrensburg



**Mitgliederversammlung bei Strehl
Grüßwort von Norbert Brackmann**



**Kreisdelegiertenversammlung in Neumünster
Riesenhuber, de Jager, Priemel**



**"Sichere Renten" im Parkhotel
Referent H.-J. Fuchtel (Mitte)**



**"Der EURO"
Norbert Brackmann berichtet**



**"Vor der Landtagswahl"
Tobias Koch informiert**

Soziales und Gesellschaft



Besuch Umweltlotterie BINGO



**Umweltvortrag
regenerative Energien**



**Beratung mit Heimleitung
und -beirat im Asklepios
Pflegezentrum Reeshoop**



**Der Vorstand der Senioren-Union
im Pflegeheim Fasanenweg**



**Adventsfeier im Gemeindesaal
und Schlosskirche**



Goethe, Kleist und die Romantik

(CS) Dr. Gudrun Perrey brachte uns in ihrem Vortrag am 11. August 2011 wieder einmal auf wunderbare Weise die Literatur und die Dichter in ihrer Zeit nahe. Die Gäste hingen an ihren Lippen, als sie uns diesmal von Goethe und seinem Verhältnis zur Romantik berichtete. Zwei literarische Generationen stehen sich in einer spannungsreichen Beziehung gegenüber. Frau Dr. Perrey stellte sie uns in ihrem Vortrag, mit Bild und Ton verziert, vor. Hier lernten wir Werke berühmter Romantiker wie Goethe, Schiller, Novalis, Schlegel und Kleist, um nur einige zu nennen, kennen und sie und ihre Zeit besser zu verstehen.

Es hieße nun Eulen nach Athen zu tragen, heischte ich mich an, diesen hervorragenden Vortrag zu interpretieren.

Der Islam – eine Herausforderung?

(C.S.) Fast täglich lesen wir in der Tagespresse die unterschiedlichsten Meldungen im Zusammenhang mit dem Islam. Selbstmordattentäter, Proteste gegen den Bau der Moschee in Köln, Verteilung des Koran durch die Salafisten, um nur einige zu nennen. Viele davon sind für uns oft unverständlich, da uns das entsprechende Hintergrundwissen fehlt. Hier setzten die zwei Veranstaltungen der Senioren-Union Ahrensburg an. Am 10. 5. 2012 legte uns der ev. Theologe Johannes Brockhoff die Grundzüge des Islams dar. Die intensive Diskussion im Anschluss an den Vortrag zeigte den großen Wissensdurst der Beteiligten. Diese Veranstaltung war Einstimmung auf den Besuch der Imam-Ali-Moschee in Hamburg. Imam Ali ist der Cousin des Propheten Muhammad, sein Schwiegersohn, Testamentsvollstrecker, erster Imam der Zwölf Imame und vierter Kalif. Empfangen wurden wir von der Imamin *Halima Krausen*. Das Gebet in der Moschee wird von einem Imam geleitet. Gegenwärtig gibt es eine Kontroverse unter den Muslimen, ob und unter welchen Umständen Frauen Tätigkeiten als Imam ausüben dürfen. Aber lediglich die Rechtsschule der Malikiten erlaubt dies bisher nicht. Frau Krausen zeigte und erläuterte uns die Moschee und die Grundlagen des Islam. Wissen heißt vieles verstehen. Und je mehr wir verstehen, umso mehr Achtung haben wir vor der Würde unserer Mitmenschen. Das ist ein wichtiger Schritt für ein friedliches Miteinander.





Sicherheit und Zuverlässigkeit im öffentlichen Nahverkehr

(C.S.) Der Bundesvorsitzende der Senioren – Union, Prof. Dr. Otto Wulff, hat sich gegen ärztliche Zwangsuntersuchungen älterer Autofahrer ausgesprochen. Mobilität ist ein hohes Gut, zunehmend vor allem im Alter. Es ist natürlich, dass die Fahrtüchtigkeit irgendwann an natürliche Grenzen stößt. Aber anstatt der von SPD- und Grünen-Politikern geforderten „Zwangsuntersuchungen“ appelliert Wulff, in Absprache mit dem Hausarzt, an die Eigenverantwortung. Diese Entscheidung fällt vielen dann leichter, wenn ein sicheres und zuverlässiges Angebot der öffentlichen Verkehrsbetriebe existiert.

Besonders um die Sicherheit ging es in der letzten Veranstaltung der Senioren - Union Ahrensburg. Der Betriebsleiter der VHH, Andreas Freund, informierte in Wort und mit praktischem Beispiel über die Sicherheit im Busverkehr für ältere Personen, die auf Hilfsmittel wie Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind. Ein- und Aussteigen, richtiges Aufstellen der „Gefährte“, Absenken des Busses und Herausklappen der Rampe, all das war Gegenstand der praktischen Übung bei der kleinen „Lehrfahrt“. Hilfe hierbei gibt der Busfahrer, man muss ihn nur richtig ansprechen und über die Wünsche informieren. Schnell war aber allen klar, dass bei einer normalen Fahrt der Fahrer dies alles nicht schaffen kann, wenn mehrere solcher Fahrgäste gleichzeitig, wie z.B. an der Haltestelle am Rosenhof, einsteigen wollen. Er hat ja auch noch die Zeitvorgaben des Fahrplans zu beachten. Hier setzt die Forderung der Senioren - Union Ahrensburg an. Die Busbegleiter, die es einmal gab und die aus Kostengründen wieder abgeschafft wurden, müssen wieder her. Der Vorstand fordert, dass bei der nächsten Ausschreibung des Busverkehrs in Ahrensburg die Busbegleiter wieder Bestandteil der Ausschreibung sein müssen.

Ein Stopp bei der praktischen Lehrfahrt wurde am Fahrkartenautomat des Ahrensburger S-Bahnhofs eingelegt. Hier erklärte Andreas Freund ausführlich das Tarifsystem des HVV und die Handhabung der Automaten. Wir hoffen, dass Busfahren keinem mehr Sorgen bereitet.

Auszüge aus der Ansprache von Alfred Heitmann zum 10jährigen Jubiläum der Senioren – Union in Ahrensburg am 10. November 2003

... Wir nennen uns und werden genannt „Senioren“. Gemeint sind Frauen und Männer, die 60 Jahre und älter sind. Statistisch gesehen zählen knapp 30% der Bevölkerung zu diesem Personenkreis. 60 Jahre und älter bedeutet nicht grundsätzlich Rentner oder Pensionäre, dazu gehören auch viele, die noch voll im Erwerbsleben stehen. So ist das objektiv. Aus der Sicht der Jüngeren sind wir einfach alt, und wenn wir das schönen, so sind wir älter.

Was bedeutet das?

Zunächst einmal gar nichts! Außer, dass die Jüngeren unter uns etwa 1943, die etwas Älteren etwa um 1933 und andere noch vor 1933 geboren worden sind. Es bedeutet außerdem, dass wir etliche Jahre gelebt haben, dass wir vieles erlebt, dass wir eine Unmenge Erfahrung gesammelt haben und dabei überwiegend relativ gesund, meist tatkräftig und auch unternehmend geblieben sind. Mir scheint, wir sind noch ganz gut beieinander. Alt oder älter, sehen wir gelassen. Wichtig sind unsere Gesundheit, unsere Leistungsfähigkeit und mehr noch unsere Aufgeschlossenheit und Anteilnahme.

Was verbindet uns Ältere, was verbindet Menschen überhaupt?

Familie, Schulkameraden, Sportsfreunde, Zuneigung, gleiche Hobbys, Religion/Glaube, gemeinsame Erlebnisse.

Ich stelle auf die Erlebnisse ab und komme auf die Geburtsjahrgänge zurück und dabei auch auf das Zeitgeschehen.

Die Inflation 1923 mit der völligen Geldentwertung haben die mit mir Gleichaltrigen erlebt, aber wohl nicht wahrgenommen. Es war ein Tiefpunkt. Dann die goldenen Zwanziger. Ein Aufwärts, eine scheinbar gute Zeit.

Die Weltwirtschaftskrise 1929 ist uns schon bewusst geworden. Eine Wirtschaftskrise, deren Ausmaß gewaltig war. Wenn heute von einer Weltwirtschaftskrise gesprochen wird, ist das im Vergleich ein leises Säuseln. Damals: Rund 8 Millionen Arbeitslose, echte Erwerbslose. Ein Nährboden, auf dem extreme und radikale Parteien gediehen.

1933 riss die NSDAP die Macht an sich, aber auch von vielen voller Hoffnung auf Veränderung und Verbesserung begrüßt. Auch wir, die damals Jüngeren, begeisterungsfähig wie junge Menschen sind, haben uns hingezogen gefühlt. Waren es viele? Waren es die meisten? Politik, gar Kritik, in welchem Elternhaus wurde darüber gesprochen? Wo wurde der verhängnisvollen Tendenz entgegen gewirkt, die wir in unserer Jugend gar nicht erfassen konnten. Und welche Informationsquellen gab es denn? Den Volksempfänger und gleichgeschaltete Zeitungen. Wie sind unsere Kinder und Enkel zu beneiden für die Medien-Möglichkeiten, und mit dem Internet sind sie weltweit „zu Hause“.

Für mich war es damals eine relativ unbeschwerte Jugend.

Dann kam der Krieg, kaum dass wir mit Berufsausbildung oder Studium begonnen hatten. Dieser Krieg, vielfach zunächst noch positiv gesehen, weil wir so beeinflusst waren, begleitete dann mit Verlusten und Entbehrungen unsere nächsten Jahre. Wir lebten in Trümmern oder waren Vertriebene oder beides.

Wir haben gehungert und gefroren und nicht wenige sind verhungert oder erfroren. Aussichten? Keine Spur, denn vor dem Marshall-Plan gab es zunächst den Morgenthau-Plan: Deutschland sollte ein reines Agrarland werden. Aber die Hoffnung haben wir nicht aufgegeben und den Mut nie ganz verloren. Jeder hat nach seinen Möglichkeiten gewerkelt, gestoppelt und zusammengetragen, was nützlich sein könnte. Und auch der Kohlenklau gehörte dazu. Das eigene Bemühen bekam schließlich Schwung durch den Anstoß vom Marshall-Plan, und wurde zum so genannten „Wirtschaftswunder“. Das entstand aber nicht von selbst. Es waren Menschen, die das herbeiführten, was dann als „Wunder“ gedeutet wurde.

Wenn ich an diese Zeit zurück denke, kommt es mir vor, als hätten wir alle die gleichen Leistungen vollbracht, die der Lügenbaron von Münchhausen für sich in Anspruch nimmt, nämlich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf heraus gezogen.

Es kam die Zeit der „Wellen“, die die geänderten Verhältnisse und unsere Ansprüche oder unseren Bedarf deutlich machen. In der Reihenfolge meine ich, waren es die Fresswelle, die Bekleidungswelle, die Reisewelle usw. und wir haben Feste gefeiert, Feten nannte man das damals, heute sind es Partys. Wir genossen alles, was wir lange vermissen mussten, vor allen genossen wir unsere Freiheit, alles selbst entscheiden zu können. Dabei, auch wenn wir unpolitisch waren, haben wir diejenigen nicht vergessen, die im anderen Teil Deutschlands weiter in Unfreiheit leben mussten. Es blieb die Frage im Raum stehen, ob wir jemals wieder zusammen kommen würden und wie das möglich sein könnte. Wir stellten diese Frage immer wieder.

Wie war das damals noch?

Die Älteren von uns waren Anfang bis Mitte 30, am Tage des Volksaufstandes, dem 17. Juni 1953. Bis 1957 war das Saarland von Frankreich annektiert und wurde erst nach einer Volksabstimmung freigegeben. Wir begannen Demokratie zu praktizieren. Wir konnten wählen und gingen zur Wahl. Das fand seinen Niederschlag in hoher Wahlbeteiligung. Es gäbe noch viele politische Ereignisse aufzuzählen, z.B. das Grundgesetz, die Verträge von Rom, die Wiederbewaffnung und anderes mehr. Ich will aber nicht die Geschichtskenntnisse auffrischen. Vielmehr benutze ich diese Hinweise, diese Beispiele, um deutlich zu machen, war wir, jeder für sich, aber doch gemeinsam erlebt haben. Wichtig: Es ging aufwärts. Ist es deutlich geworden, dass es über die gesamte Zeit immer auf und ab ging? Bei jedem Menschen genau so wie im Großen, und alle waren wir betroffen.

....Was verbindet uns sonst, was verbindet uns als Zeitgenossen außerdem? Es verbindet uns als Mensch mit vergleichbarem Schicksal. Wenn wir uns darauf besinnen und uns vor Augen führen, welche Bedeutung bei all dem, was ich aufgezählt habe, der Mensch, der Mitmensch, hatte, wie waren wir auf das Miteinander angewiesen. War nicht Anteilnahme und Hilfe selbstverständlich?! Ist das heute noch so oder sind wir selbstsüchtig geworden? Stellen wir uns uneigennützig und bedingungslos zur Verfügung? Wenigstens gelegentlich?

Bei allem Auf und Ab: Besinnung auf menschliche Werte, auf Hilfsbereitschaft, auf Freundschaft, auf Treue, auf Ehrlichkeit, ist für das Zusammenleben der Menschen unabdingbar, und auch Mitgefühl und Vaterlandsliebe gehören dazu. Es sind bleibende Werte, und es hängt von uns ab, dass sie keinen Schwankungen unterworfen sind....

.....Auch wenn ich selbst manchmal sage: „Das einzig Beständige ist die Veränderung“. Das einzig Beständige sollte die Besinnung sein auf das, was es bedeutet, Mensch zu sein auch jenseits von Essen und Trinken, jenseits vom profanen Alltag. Besinnung auf Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe, auf Freunde, auf gute Gespräche, auch mit Nachbarn und sei es über den Zaun, Besinnung auf ein freundliches Lächeln, Besinnung auf die kleinen Worte „Bitte und Danke“, Besinnung darauf, dass der andere Mensch, ob er uns nahe steht oder nicht, gleiche Sorgen, gleiche Sehnsüchte und Bedürfnisse hat wie wir selbst.

Wir allein, jeder für sich, haben viel geschafft. Aber waren da nicht immer auch andere Menschen, die unseren Weg begleitet haben? Mehr oder weniger intensiv haben sie auf uns gewirkt oder eingewirkt. Dank an alle Menschen, denen wir begegnet sind. Irgendwie waren sie hilfreich. Kann ich auch in diesem Sinne nützlich sein? Aber ja! Die allein lebende Nachbarin möchte sich gern mal wieder aussprechen; bin ich bereit, zuzuhören? Wann habe ich zuletzt Freunde angerufen, nur mal so? Wen treffe ich bei der Senioren – Union, kenne ihn wirklich, vielleicht möchte er sich mitteilen?

Phil Brokmans sagt: „Vergiss die Liebe nicht...“ Ich ergänze und füge hinzu: „Vergiss die Menschen nicht, die anderen. Lasst uns nicht nebeneinander leben, sondern miteinander“

Zehn Jahre alt – die Senioren-Union feiert

Helga Kirschnick (69)



Sie gehörten vor zehn Jahren zu den Gründungsmitgliedern der Senioren-Union in Ahrensburg (v.l.): Inge Biedermann, Anneliese Köpcke, Helga Kirschnick, Alfred Heitmann, Lonni Johann-to-Settel, Ursula Baumann, Günter Kirschnick, Christel Boehme

Barbara Warning Ahrensburg

„Ältere Bürger fühlen sich in der Senioren-Union gut aufgehoben. Sie haben dort ein Zuhause“, sagte Bürgervorsteher Werner Bandick (64) bei der Jubiläumsfeier des Ortsverbands in Ahrensburg. Vor zehn Jahren wurde die Senioren-Union (SU) mit 72 Mitgliedern gegründet. Jetzt feierte sie mit 200 Gästen ein Fest mit Martinigans und einem Auftritt von „Bauer Piepenbrink“. Alfred Heitmann (82), Vorsitzender der Senioren-Union seit ihrer Gründung, erhielt vom Kreisvorsitzenden Hubert Priemel zum Dank eine gravierte Vase.

Alfred Heitmann trat Anfang der 50er-Jahre der CDU bei, war dann viele Jahre zunächst in Großhansdorf, dann in Ahrens-

burg in der Kommunalpolitik tätig. „Man kann eine Situation nur beeinflussen und etwas verändern, wenn man mitmacht“, sagt er. „Deshalb war ich immer politisch aktiv.“ Als in Ahrensburg eine Senioren-Union gegründet werden sollte, wurde Alfred Heitmann gleich angesprochen. „Ich war damals schon pensioniert“, berichtet er. „Da hat Hubert Priemel gemeint, ich solle mich mal darum kümmern, und das habe ich dann auch gemacht.“

Inzwischen hat der Ahrensburger Ortsverband 371 Mitglieder und ist damit der größte in Schleswig-Holstein. „Wir wollen Menschen aus der Vereinsamung holen und ihnen in Gesellschaft von Gleichgesinnten niveauvolle Gespräche ermöglichen“, erklärt Alfred Heitmann. Einmal im Monat organisiert der Vorstand deshalb einen Vortrag zu den unter-

schiedlichsten Themen wie Geschichte, Heimatkunde oder Literatur. „Die meisten Zuhörer haben wir allerdings bei medizinischen Themen“, sagt Alfred Heitmann.

Für das kommende Jahr ist im Februar eine Veranstaltung „Warnsignale des Herzens“ geplant. Außerdem sind unter anderem Vorträge über Naturschutz und Theodor Storm vorgesehen. Die Senioren-Union will zusätzlich Fahrten nach Bremen und zur Seehundaufzuchtstation Friedrichskoog organisieren. Der Vorsitzende freut sich schon besonders auf den Nachmittag „Die Schlosskirche im Kerzenschein“ im Dezember. „Ich bin sehr glücklich, dass Pastor Haak zugesagt hat“, sagt Alfred Heitmann, „so können wir unseren Mitgliedern auch 2004 wieder etwas Besonderes bieten.“

19. November – Nr. 47

AUS DER REGION

10 Jahre erfolgreiche Senioren-Union in Ahrensburg mit „Bauer Piepenbrink“

Ahrensburg (am). Über zweihundert Gäste drängten sich im Gasthaus Strehl anlässlich der Geburtstagsfeier der Senioren-Union in Ahrensburg. Mit seinen 375 Mitgliedern zählt der Ortsverband der Senioren-Union (SU) zu dem mitgliederstärksten in Schleswig-Holstein. Alle auf der Gründungsversammlung am 11.11.1993 eingetretenen Mitglieder sowie die sich noch heute im Amt befindenden Vorstandsmitglieder wurden besonders geehrt.

Bürgervorsteher Werner Bandick überbrachte die Glückwünsche der Stadt Ahrensburg und der Bürgermeisterin. Er lobte die vielfältigen Veranstaltungen der SU. Ältere Bürger fühlten sich in der SU aufgehoben, fanden Ansprache und hätten dort ein Zuhause.

Die Ehrenvorsitzende der SU Eva Schell skizzierte noch einmal die Schwierigkeiten, die vor zehn Jahren die Gründung der SU fast verhindert hätten. „Um so mehr freue ich mich heute über die segensreiche Arbeit der SU durch ihren Vorsitzenden Alfred Heitmann und sein Team“, lobte Eva Schell.

Dessen zehnjährige gedeihliche Tätigkeit stellte auch die Vorsitzende des CDU Stadtverbandes Renate Tangermann in ihrer Ansprache heraus. „Alfred Heitmann ist der glänzende Beweis dafür, welchen Stellenwert und welche Bedeutung die sogenannten Sekundärtugenden wie z.B. Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Bescheidenheit, Gemeinsinn und Einsatzbereitschaft in unserer Gesellschaft haben“, meinte Renate Tangermann. Außerdem stellte sie fest, dass Alfred Heitmann der lebende Beweis



Mitglieder der ersten Stunde: v.l. Christel Böhme, Elke Pego, Alfred Heitmann und Ursula Baumann.

dafür ist, dass Ehrenamt und Führungsposition eben nicht – wenn überhaupt – ein Tummelplatz für Karrieristen und Wichtigtuer sind.

Der Kreisvorsitzende der SU Stormarn, Hubert Priemel überraschte den Jubilar mit einer großen gravierten Vase als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Auch Uwe Menke, Vorsitzender der Senioren Union Ludwigslust und stellvertretender Landesvorsitzender der SU des Landes Mecklenburg-Vorpommern, überbrachte die Glückwünsche im Namen seines Verbandes für die beispielhafte Arbeit der SU Ahrensburg und bat um die Rezepte für den Aufbau vor Ort.

In seiner Festansprache verzichtete Alfred Heitmann auf einen Rechenschaftsbericht über die vergangenen zehn Jahre. Vielmehr richtete er sehr persönliche Worte an die Gäste und setzte sich mit dem Wort „Senioren“ auseinander: Gemeint sind Frauen und Männer, die 60 Jahre und älter sind. Statistisch gesehen zählen in Ahrensburg 30 Prozent der Bevölkerung zu diesem Personenkreis. 60 Jahre und älter bedeutet nicht grundsätzlich Rentner und Pensionäre. Dazu gehören auch viele, die noch voll im Erwerbsleben stehen. Sehr ernst fügte Alfred Heitmann hinzu: „Aus der Sicht der Jüngeren sind wir einfach alt –

und wenn wir das schönen, so sind wir halt älter.“ Mit einem Rückblick auf das Erlebte der Jahrgänge 1943, 1933 oder gar davor skizzierte er die ganze Bandbreite der Mitgliedschaft der SU und des Miteinanders in der SU.

Eingerahmt wurde die Jubiläums-Veranstaltung durch ein Festessen – es gab Martinigans – sowie von einer Gruppe von Yo-Yo-Spielern, die bereits dreifache deutsche Meister sind. Unumstrittener Höhepunkt war allerdings „Bauer Piepenbrink“ alias Dr. Günter Willumeit, der bei allen Anwesenden kein Auge trocken ließ und die Lachsmuskel bis auf das Äußerste strapazierte.

Senioren-Union findet großen Zuspruch

Ahrensburg (am). „Die Gründe dafür liegen in den Zielen, die wir verfolgen“, betont der Vorsitzende der Senioren-Union in Ahrensburg Alfred Heitmann. Nämlich: Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen, geselliges Beisammensein, Anregungen zu Gesprächen und Diskussionen. „Schwerpunkt all' unserer Betätigung

gen ist es, der Vereinsamung vorzubeugen; es sollen Bekanntschaften gepflegt und Freundschaften gewonnen werden.“ Dazu dienen unter anderem:

- monatliche Treffen mit Vorträgen über Themen, die ältere Menschen interessieren, meist verbunden mit Kaffeetrinken.
- Theater- und Konzertbesu-

che in Hamburg, Schwerin und Eutin, gegebenenfalls mit einer Kurzreise z.B. nach Dresden oder nach Leipzig.

- Halbtags- oder auch Tagesausflüge erschließen die engere und weitere Heimat.

- Reisen innerhalb Deutschlands und gelegentlich auch in das europäische Ausland dienen dem Zusammensein der

Reisegefährten untereinander, dem Kennenlernen anderer Menschen und sollen den Horizont erweitern.

Der Anklang ist groß, die Zahl der Mitglieder wächst ständig. Über 300 sind es jetzt, die der Senioren-Union im Ortsverband Ahrensburg angehören. Grund genug, das 300. Mitglied etwas formeller zu begrüßen!

Presseblitzlichter „15 Jahre Senioren – Union“

Sie fühlen sich wie eine Familie 22.11.08
15 Jahre Senioren-Union in Ahrensburg

Ahrensburg (kr). Die Mitglieder der Senioren-Union in Ahrensburg feierten kürzlich im Restaurant Strehl das 15-jährige Bestehen ihres Ortsverbandes. Zu dem geselligen Abend gehörte selbstverständlich ein zünftiges Festessen mit Martinsgans. Die „Magic Dragons“ verzauberten mit ihrem Auftritt die Anwesenden, und „Hausmeister Rudi“ alias Thorsten Laussch, bekannt durch „Hamburg 1“ und „Talk am Schloss“, erzählte auf seine Art Neues aus Ahrensburg und der „näheren Umgebung“.

Grußworte sprachen Bürgervorsteher Werner Bandick und Renate Tangermann. „Die Senioren-Union ist eine große Bereicherung für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt“, so die Ortsvorsitzende der Ahrensburger CDU. „Die Zeit der Großfamilie ist vorbei, nun müssen andere Gesellschaftsformen greifen, um das Bedürfnis der Senioren nach Sicherheit und Geborgenheit zu erfüllen. Deshalb ist die Grundkonzeption der Senioren-Union so angelegt, dass alle Mitglieder sich wie eine große Familie fühlen und hier auch Hilfestellung bei der Bewältigung vieler Probleme erhalten.“

Und die Ahrensburger Senioren-Union kann auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Obwohl am 11.11.1993 gegründet, war dieser Ortsverband kein Karnevalsscherz, sondern hat sich im Laufe der Jahre dynamisch weiterentwickelt. Aus den damaligen 72 Gründungsmitgliedern sind inzwischen 316 Mitglieder geworden. Somit ist der Ahrensburger Ortsverband der Senioren-Union heute nicht nur der größte Ortsverband des Kreises – im Kreis Stormarn gibt es 16 Ortsverbände –, sondern sogar der größte Ortsverband auf Bundesebene. Der damalige Gründungsvorsitzende Alfred



Renate Tangermann, Ortsvorsitzende der Ahrensburger CDU (links), gratuliert Gerda Freiheit, Ortsverbandsvorsitzende der Ahrensburger Senioren-Union, mit einem Blumenstrauß.

Foto: G. Krumnow

Heitmann ist heute Ehrenvorsitzender. Die Ahrensburger Senioren-Union bietet ihren Mitgliedern das ganze Jahr über ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Dazu gehören unter anderem kulturelle und wirtschaftliche Referate, Vorträge zu aktuellen Themen, Konzertbesuche und Tagesausfahrten mit Besichtigungen von Firmen und Institutionen. „Sehr beliebt sind auch immer wieder die Vorträge von Fachärzten zu spezifischen Themen“, weiß die Ortsverbandsvorsitzende Gerda Freiheit aus Erfahrung und betont, dass selbstverständlich jederzeit neue Mitglieder bei der Ahrensburger Senioren-Union willkommen sind. „Das Mindesteintrittsalter liegt bei 60 Jahren, aber wir machen schon mal eine Ausnahme, wenn jemand früher zu uns kommen möchte. Übrigens ist für den Beitritt zur Senioren-Union nicht Voraussetzung, Mitglied der CDU zu sein.“ Interessierte können sich bei Gerda Freiheit telefonisch melden unter 04102/54693.

Senioren-Union:
Sterbegeld
nicht streichen

kum Ahrensburg – Die Stormarner Senioren-Union protestiert gegen die Pläne der Bundesregierung, das Sterbegeld zu streichen. Bisher zahlt die gesetzliche Krankenkasse im Todesfall eines Versicherten 2100 Mark als Zuschuss zu den Bestattungskosten. Beim Tod eines Mitversicherten werden 1050 Mark gezahlt. „Mit dem Streichen dieses Geldes kämen gerade auf viele ältere Menschen große zusätzliche Belastungen hinzu“, sagt Hubert Priemel, Kreisvorsitzender der Senioren-Union.

Priemel fürchtet unsoziale Auswirkungen, vor allem für ältere Witwen. „Auch wenn es sich für diejenigen, die die Streichung fordern, nur um kleine Beträge handeln mag“, meint Priemel. Er wirft der Bundesregierung Flickschusterei in der Sozialpolitik vor. Es müsse endlich ein ausgewogenes und schlüssiges Reformkonzept in der Gesundheitspolitik entwickelt werden.

UNION DER GENERATIONEN



4

REGIONALES

18.10.2008

Martinsgans und Zauberei
15 Jahre Seniorenunion

Ahrensburg (am/le). Die Senioren-Union Ahrensburg besteht nun schon seit 15 Jahren. Das wird am Martinstag, Dienstag, 11. November, ab 17.30 Uhr im Restaurant Strehl, Reeshoop 50, gefeiert. Nach einem Begrüßungscocktail, Ansprachen der geladenen Gäste sowie der Vorsitzenden und Ehrungen treten die Magic Dragons auf, die das Publikum verzaubern werden. Anschließend folgt das Festessen. Ganz traditionell zum 11. November gibt es

Martinsgans. „Hausmeister Rudi“ alias Thomas Laussch erzählt auf seine Art Neues aus Ahrensburg und Umgebung. Das Schlusswort spricht der Kreisvorsitzende der Senioren-Union. Die Kosten für das Essen (ohne Getränke) betragen 20 Euro und werden beim Einlass kassiert. Verbindliche Anmeldungen nehmen Elke Pego, Telefon 04102/899 477, oder Ingrid Kluge, Telefon 04102/536 72, bis spätestens 3. November entgegen.

Senioren-Union begrüßte das 300. Mitglied

Ahrensburg (kr). Die Senioren-Union der CDU (SU) – Ortsverband Ahrensburg – hieß im Clubhaus des Ahrensburger Tennis- und Hockeyclubs (Fannyhöf) Helga Hagedorn (69) als 300. Mitglied willkommen. Der Vorsitzende Alfred Heitmann überreichte galant einen Blumenstrauß: „Ich freue mich, dass Sie den Entschluss gefasst haben, zu uns zu kommen. – In letzter Zeit hat es geradezu einen Schub von Eintritten gegeben, da viele Leute gesagt haben ‚Jetzt erst recht‘. Allerdings ist der Beitritt zur SU keineswegs an einen Eintritt in die CDU gekoppelt; es ist sogar so, dass 80 Prozent unserer Mitglieder parteilos sind. Die Leute (im Alter ab 60 Jahren) kommen zu uns, weil sie an unseren geselligen Veranstaltungen teilnehmen möchten.“ Und davon gibt es in der Tat einige: Einmal im Monat findet ein Nachmittagstreff statt, meist verbunden mit Kaffeetrinken. Nach einem Vortrag über Themen, die ältere Menschen interessieren, sitzt man noch gemütlich zusammen und diskutiert. Außerdem gibt es Theater- und Konzertbesuche in Hamburg, Lübeck, Schwerin und Eutin, gegebenenfalls mit einer Kurzreise, z. B. nach

dem Zusammensein der Reisegefährten untereinander und dem Kennenlernen anderer Menschen. Dieses Jahr sind unter anderem folgende Reisen geplant: Walzerstadt Wien (19. bis 25. März), Pfingsten auf der Elbe von Dresden nach Hamburg (10. bis 17. Juni) und Kurische Nehrung und Samland – mit dem Rad erleben (8. bis 18. Juli). Hubert Priemel, Kreisvorsitzender der SU: „Bei so vielen angebotenen Aktivitäten

muss wirklich keiner einsam und allein zu Hause sitzen. – Übrigens war die Beitrittsfreudigkeit auf Kreisebene in letzter Zeit auch erfreulich hoch, wir haben schon über 1000 Mitglieder; in Schleswig-Holstein insgesamt sind es rund 3000. – Wer seinen Geist und seine Erfahrungen noch aktiv einbringen möchte, kann sich demnächst stark engagieren. Wir planen nämlich vier Foren in den Bereichen Arbeit und Soziales, Wirtschaft, Sicherheit und Gesundheit und suchen dafür gute Moderatoren.“ Wer in Ahrensburg sinnvolle Aufgaben sucht, kann bei der Zukunftswerkstatt „Ahrensburg, eine Stadt für alle Lebensalter“ mitwirken. Außerdem gibt es einen höchst aktiven Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg. Diese ganzen Betätigungsmöglichkeiten zeigen wieder einmal deutlich, dass man ab „über 60“ noch lange nicht zum „Alten Eisen“ gehört und noch Wichtiges zum Leben in der Gesellschaft beitragen kann.



Der Vorsitzende der Senioren-Union Ahrensburg Alfred Heitmann (l.) begrüßte Helga Hagedorn als 300. Mitglied. Rechts im Bild Hubert Priemel. Foto: Krumnow

Senioren-Union: Betreuung

Ahrensburg – Auf Anregung des Ahrensburger Ortsverbands-Vorsitzenden Alfred Heitmann beschäftigte sich der Stormarner Kreisvorstand der Seniorenunion auf seiner letzten Sitzung unter anderem auch mit der gesetzlichen Betreuung älterer Menschen, die Hilfe und Unterstützung bei der Erledigung ihrer Geschäfte brauchen. Der Kreisvorstand begrüßt einhellig, daß der Gesetzgeber der ehrenamtlichen Betreuung einen eindeutigen Vorrang vor institutionellen Regelungen gibt und damit der zwischenmenschlichen Beziehung im Rahmen einer vom Vormundschaftsgericht eingerichteten Betreuung besonderes Gewicht beimißt. Die Seniorenunion im Kreis Stormarn will sich für eine Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung einsetzen und versuchen, auch unter ihren Mitgliedern geeignete Menschen für ein solches Ehrenamt zu mobilisieren. Dazu wird sie auch den Kontakt zum Betreuungsverein Stormarn e.V., der die ehrenamtlichen Betreuer fördert, verstärken.

Dresden oder Leipzig. Hubert Priemel ist für die Reiseleitung und -planung verantwortlich: „Sonntag Abend bin ich gerade wieder von einer Leipzig-Reise zurückgekommen. Die Leute waren begeistert vom Konzert im ‚Gewandhaus zu Leipzig‘ und vom Abschlussabend im ‚Auerbachs-Keller‘ mit Abendessen, Fasskeller-Führung, Verjüngungstrunk, Fasstritt und Teilnahme-Zertifikat. Übrigens kann bei unseren Reisen jedermann mitfahren, unabhängig von CDU- oder SU-Mitgliedschaft; wir vermitteln auf diesem Wege Freude, keine politischen Meinungen.“ Halbtags- oder Tagesausflüge erschließen die engere und weitere Heimat. So haben z. B. zwei Fahrten zum ‚Transrapid‘ stattgefunden. Für das laufende Jahr sind unter anderem im Programm: Tagesfahrten ins ‚Alte Land‘ mit Besichtigung der Arp-Schnitger-Organen unter sachkundiger Führung (6. Juni), zur Windjammerparade in Kiel (24. Juni) und zum Otter-Zentrum Hankensbüttel am Südrand der Lüneburger Heide (4. Juli).



Ahrensburger Zeitung
hamburgr & Ahrenblatt
MARKT
Stormarner Tageblatt
Wochenblatt



Achtung, Achtung .., alle mal herhören !!!
Die Senioren – Union – Ahrensburg wurde
am 11.11.1993 gegründet.
Was sonst noch in diesem Jahre geschehen ist
lesen sie auf dem Handzettel.

Was sonst noch im Jahr 1993 geschehen ist

13.1. Nachdem das Berliner Verfassungsgericht die Fortsetzung des Prozesses und der Haft als Verletzung der Menschenwürde des todkranken [Erich Honecker](#) gewertet und das Berliner Landgericht das Verfahren gegen ihn eingestellt hat, wird der inhaftierte frühere Staats- und Parteichef der DDR aus dem Gefängnis entlassen. Honecker reist nach Chile aus, wo seine Tochter und seine Frau Margot Honecker (geb. 1927) leben.

27.2. Die Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer einigen sich in der brandenburgischen Hauptstadt Potsdam auf den sogenannten Solidarpakt zur [Finanzierung der Deutschen Einheit](#).

27.3. Mitglieder der terroristischen RAF verüben einen Bombenanschlag auf den Gefängnisneubau in der südhessischen Kleinstadt Weiterstadt. Der Anschlag, bei dem ein Sachschaden von rund 100 Millionen D-Mark entsteht, wird als Signal betrachtet, dass die RAF den vom früheren Bundesjustizminister Klaus Kinkel (geb. 1936) (F.D.P.) im Januar 1992 angebotenen Dialog mit dem Staat nicht halten will.

30.4. Die 19jährige Serbin Monica Seles (geb. 1973), die die Weltrangliste im Damen-Tennis anführt, wird beim internationalen Tennisturnier am Hamburger Rothenbaum von einem geistig verwirrten Deutschen mit einem Messer verletzt. Der Attentäter gibt an, er habe Seles spielunfähig machen wollen, damit die deutsche Tennisspielerin [Steffi Graf](#) wieder auf Platz eins der Weltrangliste vorrücken könne.

3.5. [Björn Engholm](#) tritt wegen seiner Falschaussage im Kieler Barschel-Untersuchungsausschuss als schleswig-holsteinischer Ministerpräsident und als Vorsitzender der SPD zurück.

19.5. In Schleswig-Holstein wird die bisherige Finanzministerin Heide Simonis (geb. 1943) (SPD) als Nachfolgerin des am 3. Mai zurückgetretenen Ministerpräsidenten Björn Engholm als erste Frau zur Regierungschefin eines deutschen Bundeslandes gewählt.

23.6. In Bonn verabschiedet das Bundeskabinett ein Gesetzespaket zur Einführung der Pflegeversicherung, die das finanzielle Risiko einer Pflegebedürftigkeit im Alter absichern soll.

1.7. In der Bundesrepublik wird das frühere vierstellige Postleitzahlensystem durch neue, fünfstellige Ziffernkombinationen abgelöst. Die Neuordnung des seit 1961 bestehenden vierstelligen Systems war notwendig geworden, weil seit der deutschen Wiedervereinigung zahlreiche Postleitzahlen doppelt vorhanden waren.

23.8. Im brasilianischen Sao Paulo wird nach siebenjähriger Unterbrechung die Produktion des legendären VW-Käfers wiederaufgenommen, um die Massenmotorisierung der Bevölkerung Lateinamerikas voranzutreiben.

2.9. In den bundesdeutschen Kinos läuft der Spielfilm "Jurassic Park" des US-amerikanischen Regisseurs Steven Spielberg (geb. 1947) an. Seine revolutionäre Trickfilmtechnik, mit deren Hilfe riesige Dinosaurier "lebensecht" in Szene gesetzt werden, lässt den Film zum bis dahin erfolgreichsten Film der Geschichte werden.

12.10. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe billigt den [Maastrichter Vertrag](#) zur Schaffung einer Europäischen Union. Der deutsche Bundestag ratifiziert daraufhin als letztes Parlament der EG- Mitgliedsstaaten das europäische Vertragswerk.

11.11. In Ahrensburg wird mit 77 Mitgliedern – nach Bad Oldesloe 1987, Bargteheide 1989 Reinfeld Februar 1993 der vierte Ortsverband der Senioren – Union in Stormarn gegründet.

14.11. In Berlin wird die umgestaltete Neue Wache des preußischen Baumeisters Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) als "Zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft" eingeweiht.

22.12. Nach tagelangen schweren Regenfällen tritt der Rhein bei Köln über die Ufer und überschwemmt die Altstadt. In Bonn erreicht das Hochwasser die Tiefgarage des Bundestags. Auch im Süden und Südwesten Deutschlands kommt es zu zahlreichen Überschwemmungen, die Millionenschäden verursachen.

**Senioren
Union** **CDU**
hellwach!



Norbert Brackmann überreicht Gerhard Jaeger den Gewinn der Berlinreise.

Mitgliederwerbung zahlt sich

aus

Zu Gunsten unserer Mitgliederwerbeaktion 2012 hat Norbert Brackmann eine Berlinreise für 2 Personen gestiftet. Die Gewinner waren Christa und Gerhard Jaeger. Glückstrahlend nahm Gerhard Jaeger den Gewinn aus der Hand von Norbert Brackmann entgegen.

Norbert Brackmann ehrt langjährige Mitglieder



Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Senioren – Union Ahrensburg am 7. März 2013 ehrte die Vorsitzende Frauke Soltau gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Norbert Brackmann langjährige Mitglieder der Senioren – Union Ahrensburg. Brackmann betonte bei seinen Glückwünschen, wie wichtig die Mitglieder für die Senioren – Union seien. „Sie sind das Rückgrad und die Legitimation der Senioren – Union, ohne sie könnten die ehrenamtlich Tätigen ihre Aufgaben nicht bewältigen. Für 10 und 15jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Ruth Gablenz, Heinrich Heinemann, Britta und Heinrich Wulff, Susanne Markakis, Birte Künne, Anneliese Krohn, Elisabeth Fluck, Helga und Horst Schreiber, Dr. Hans-Hermann Blunck, Horst Bobis, Jürgen Martens, Hanfried Neumann, Günter Schönebeck und Else Struck.

Herzlichen Glückwunsch



Alfred Heitmann und Hubert Priemel begrüßen das 250. und 251. Mitglied Peter und Wolfgang Koy



Renate Tangermann gratuliert Alfred Heitmann zum 10jährigen Jubiläum der Senioren-Union

Senioren – Echo

Mitteilungen der Senioren – Union der CDU, Ortsverband Ahrensburg 1/2012

Wir begrüßen die neuen Mitglieder

Eva Schnepel
Dr.Charlotte Hackenberg
Liese-Lotte Maasz
Gisela Ziegenbalg
Eva Hach
Hermann Hach
Elke Bonin
Helmut Bonin
Horst Schlüter
Ursula Schlüter
Helga Jahn
Ingrid Butenschön
2012
Hans-Peter Lünsmann
Renate Lünsmann
Kurt Ahrens
Karin Rehder
Ingrid Harder
Dorothea Köckeritz
Dieter Schober
Ammersbek
Elfi Ahnfeldt
Klaus Ahnfeldt
Helmut Ballmert
Heinz-Günter Böhrnsen
Martin Kiel
Karin Kiel
Heinz Ladewig
Hanne Scherer
Peter Scherer
Almuth Schmidt
Brigitte Schneider
Ewald Schulz
Renate Sladczyk



Wir gedenken

Dagmar Heinemann
Margot Neumann
Hans-Joachim Hillberg
Rosemarie Rüter
Jochen Sievers
Werner Bandick
Ingrid Rughase
Axel F. Schneider
Alwin Schütt
Rudolf Fehl



Senioren - Union Ahrensburg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Vorstand für zwei Jahre neu gewählt



Frauke Soltau
Vorsitzende



Ingrid Kluge
stellv. Vorsitzende



Christof Schneider
stellv. Vorsitzender



Alfred Heitmann
Ehrevorsitzender



G. Dietterlein
Schatzmeister



R. Steding
Schriftführer



S. Lorenz
Beisitzer



E. Pego
Beisitzer



H. Weber-Liel
Beisitzer



Dr. R. Flasch
Beisitzer

(C.S.) In der Mitgliederversammlung am 8. März 2012 konnte die Vorsitzende Frauke Soltau auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. So berichtete sie, dass an den 14 themenmäßig breit gefächerten Veranstaltungen insgesamt 834 Personen teilgenommen haben. Sie betonte, dass Dank dieser regen Beteiligung und dem Interesse über das ganze Jahr der Vorstand seiner Aufgabe, mit Tatkraft und Dialogbereitschaft ein gesellschaftliches Klima zu schaffen, in dem Werte verwirklicht werden können und Mitmenschlichkeit gelebt werden kann, gerecht werden konnte. Eine besondere Freude war es daher auch, den neu gewählten Bürgervorsteher Roland Wilde, die CDU-Stadtverbandvorsitzende Renate Tangermann, den Junge Union Vorsitzenden Jakob Pape und die stellv. Kreisvorsitzende der Senioren - Union Hannelore Diercks als Ehrengäste begrüßen zu können. Alle betonten in ihren Grußworten das integrierende und Generationen übergreifende Wirken der Senioren Union Ahrensburg. Im Jahr 2012 wurden 22 neue Mitglieder aufgenommen; leider haben uns in der gleichen Zeit 24 Mitglieder durch Tod, Umzug oder Krankheit verlassen. So hat der Vorstand das angestrebte Ziel von 333 Mitgliedern leider um eine Person verfehlt. Aber so weit waren wir vom Ziel nicht entfernt. Die langjährige Treue der Mitglieder ist schon fast sprichwörtlich, so konnten insgesamt 80 Personen für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Leider konnten nur 15 Mitglieder diese Ehrung persönlich entgegen nehmen. Die Schatzmeisterin Gisela Dietterlein konnte auch Positives verkünden, so schloss das Jahr doch mit einem Überschuss von 885,68 € ab. Bei so vielen guten Meldungen war es keine Überraschung, dass der Vorstand und die Schatzmeisterin einstimmig entlastet wurden. In der anschließenden Wahl des Vorstandes gab es eine komplette - „ohne Gegenstimmen“ - Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Neu als Beisitzer wurde Horst Weber-Liel aus Ammersbek gewählt. Der Vorstand wurde um einen Beisitzer erweitert, da die Mitglieder aus Ammersbek seit 1. Januar 2012 offiziell zum Ortsverband Ahrensburg gehören und nicht mehr nur dem Kreis unterstellt sind. Sie haben jetzt im OV Ahrensburg eine neue Heimat. Wir heißen sie alle hier nochmals herzlich willkommen. Zum Schluss bedankte sich Frauke Soltau bei allen Mitgliedern und Helfern bevor Herr Strehl zum würzigen Labskaus lud.

Ein Sozialstaat funktioniert nur dann, wenn alle daran mitarbeiten



Seite 2 – Nr. 274

Ahrensburger Zeitung



Alfred Heitmann (72), Sprecher der Ahrensburger Senioren-Union.

Die neue Lobby der Alten

Senioren-Union jetzt auch in Ahrensburg gegründet

sch Ahrensburg – Der Vorsitzende der neugegründeten Senioren-Union der CDU Ahrensburg wirkt gar nicht wie ein älterer Mann: Alfred Heitmann (72) fegt mit sportlichen Bewegungen Laub zusammen.

Er weiß: die Beteiligung von Senioren an städtischen Planungen kann so manche Mark sparen. Der gelernte Industriekaufmann und nennt als Beispiel das Pflaster im Tunnel Manhagener Allee: „Aufschlagen und neu verlegen ist teuer. Der Ärger hätte sich vermeiden lassen, wenn man mit älteren Leuten gesprochen und herausgefunden hätte, daß sich dort nur schlecht laufen läßt.“ Über die Mitglieder der

Stadtvertretung will Heitmann künftig in diesen und anderen Fragen politischen Einfluß ausüben.

„Von 100 Interessenten, die zur Gründungsversammlung ins Restaurant Strehl gekommen waren, sind 72 in die Senioren-Union eingetreten“, sagt Heitmann. Ein 16köpfiger Vorstand wurde gewählt. Ihm gehören neben Alfred Heitmann seine Stellvertreterin Elisabeth Zahn, Kassensprüferin Anna Rieck sowie Wera Meins, Peter van Aken, Margarethe Schneider, Timo von Rauchhaupt, Christel Boehme, Günter Kirschnick, Lonni Johann-Settel, Inge Biedermann, Gert Ottmüller, Ursula Baumann, Ali-

ce Dahlheim, Elke Pego und Hubert Priemel an. Eine Mitgliedschaft in der CDU ist für die Senioren-Union nicht nötig. Heitmann hat seit Jahrzehnten ein christdemokratisches Parteibuch, war von 1959 bis 1961 Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Ahrensburg.

In seiner Freizeit ist Alfred Heitmann „am liebsten ganz für meine Frau da“. Maria Heitmann war Bürgervorsteherin in der Schloßstadt. Er liest gern klassische Literatur und Kunstbände und ist Naturfotograf. Informationen über die Senioren-Union Ahrensburg gibt es bei der CDU-Geschäftsstelle, Telefon 04102/527 14 (Elke Pego).



Wir wollen mehr als Kaffee und Kuchen

Viele Seniorenpolitiker werden heute immer noch von einer sozialpolitischen Leitidee getragen, die den älteren Mitbürger nur bedingt zutraut, das Altwerden eigenverantwortlich und höchst individuell zu meistern. Die Senioren - Union hingegen vertritt vielmehr die Auffassung, dass Politik nur die richtigen Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu schaffen hat, den Rest erledigen wir „Alten“ dann schon selbst. Der Theologe Jürgen Drewermann hat einmal in einem Interview gesagt:

„Das Entscheidende scheint zu sein, dass, einem Menschen Halt zu geben, nicht darin bestehen kann, ihn sozusagen wie eine welk gewordene Blume an ein Spalier zu binden. Wichtiger ist, der Blume Wasser zu geben, wichtiger, dem Menschen von innen her Vertrauen zu sich selbst zu schenken. ... Wir Menschen sind als Wirbeltiere auf ein Rückgrat angewiesen. Wir müssen lernen, von innen heraus zu leben. Der Halt, den wir brauchen, ist der unseres eigenen Rückgrats, unsres aufrechten Ganges und unseres persönlichen Mutes zum Leben.“

Als Senioren – Union wollen wir hieran aktiv mitarbeiten. So war es auch eine der wichtigsten Aufgaben von Alfred Heitmann, gleich nach der Gründung des Ortsverbandes Ahrensburg, sich für die Schaffung eines Seniorenbeirates bei der Stadt Ahrensburg zu engagieren.

Vorstand am Jubiläumstag 11. 11. 2013

Vorsitzende

Frauke Soltau

Stellvertretende Vorsitzende

**Ingrid Kluge
Christof Schneider**

Schatzmeisterin

Ursula Schlüter

Kassenprüfer

**Angelika von Wedelstedt
Detmar Steding**

**Schriftführerin
Stell. Schriftführer**

**Rosemarie Steding
Siegfried Lorenz**

Beisitzer/in

**Dr. Reinhard Flasch
Siegfried Lorenz
Elke Pego**



U. Schlüter, Dr. R. Flasch, E. Pego, S. Lorenz, F. Soltau, C. Schneider, R. Steding, I. Kluge